

Der Niederösterreichische UNTEROFFIZIER



Die Zeitung der Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich

Ausgabe: Dezember 2021

Waldbrand: Bundesheer im
Dauereinsatz



"Blackout - Der Herzschlag-Event un-
serer Republik" war großer Erfolg



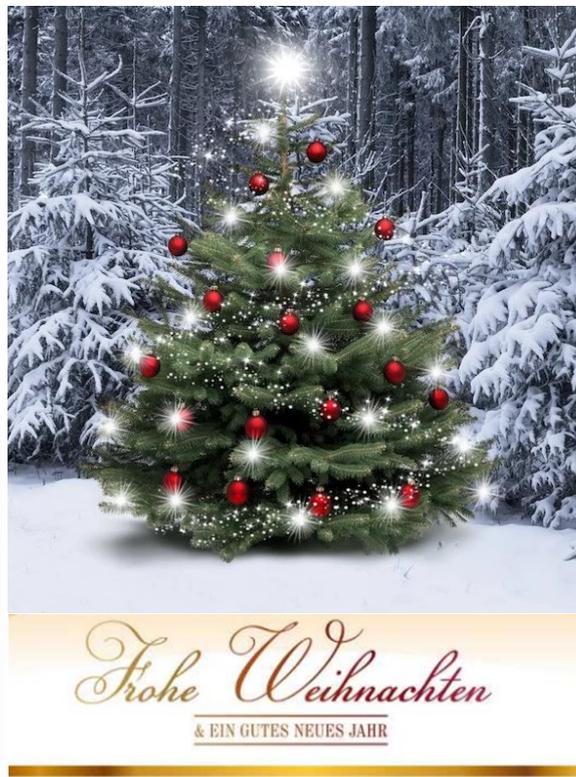
ORF LICHT INS DUNKEL



Bundesheer übt Szenario
für Blackout



LEONARDO



Mitgliederversammlung
UOG NÖ



Die Corona-Maßnahmen und der 4. Lok Down schränken weiter sehr stark unser Leben ein. Es rettet uns nur die Impfung.

HERZLICH
WILLKOMMEN IM
UNTEROFFIZIERS-
KORPS



Partner der Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich

HYPO NOE



Partner der Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich

DIAMOND CITY HOTEL TULLN



INHALT

- Weihnachtsgrüße 3
- Vorwort Präsident 4
- MV UOG NÖ 5-6
- Ausmusterung MilIAK 8
- Bundesheer übt f. Blackout 9
- Kaserne Horn Blackout 10
- Herzsclagevent 11-13
- Waldbrand Rax 14
- Nationalfeiertag 15
- BH Struktur neu 16
- Militär des Jahres 17-18
- „Wir essen Wild“ 19
- Air Power 2022 20
- St. Pölten bedankt sich 21
- Einsatz bei der Wasserrettung 22
- COVID-19-Pandemie 23-24
- Berichte aus den ZV 25-38
- 30 Jahre Grenzeinsatz 39
- Blackout 40-41
- Blackout Vorsorge 42-45
- Miliz Info 46-47
- Weihnachten 48-49
- Lehrlinge beim ÖBH 51
- Angebot für UOG Mitglieder 52-53
- Publikationen 54

Besuchen Sie unsere Homepage



Startseite
Berichte 2021
Unser Verein
Organisation UOG
UOUG
Zweigvereine der UOG NÖ
Zweigvereine NÖ Veranstaltungen, Berichte, Fotos
Sozialfond UOG NÖ
Militärseelsorge im BH
Service
Miliz Informationen
HUAK
Allgemeine Informationen
UOG NÖ Zeitung, Festschrift, Chronik UOG NÖ
Orden, Ehrenzeichen, Ehrengeschenke
Vorstand & ZV (LOGIN)
Sport UOG NÖ
LINKS
Sponsoren, Partner, Vorteile als Mitglied
Downloads
Traditionen
Kontakt

2021

Blackout

Als **Blackout** bezeichnet man den plötzlichen, überregionalen Stromausfall großer Strometze. Der Begriff „Blackout“ ist nicht wirklich klar definiert und wird daher auch oft fälsch verwendet. Gerne wird er in Medien für gewöhnliche Stromausfälle verwendet. Das andere Extrem ist wiederum, dass man damit erst einen mehrwöchigen Stromausfall meint. Daher sollte man immer hinterfragen, was genau damit gemeint ist. In der Fachwelt spricht man auch von einer Großföhrung.

[weitere Informationen.....](#)

www.uog-noe.com

Sprache auswählen ▼

Powered by Google
Google Übersetzer

OBV
Meine Versicherung
Partner der UOG/NÖ

Besucher Nr. 61363

Partner des Einweissentags

Möhlensberge im Bundesheer

Lohnsteuerausgleich
Schritt für Schritt

Wenn Sie Berichte, Fotos oder Anregungen zu unseren Themen haben, senden sie diese bitte an die Redaktion.

erichmalacek@aon.at



Impressum:

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER:

Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich mit Sitz in ST. PÖLTEN, UOG/ NÖ, ZVR ZAHL: 171542742

Präsident: Vzlt AUINGER Markus, StbAbt FIFIATS, 3425 Langenlebar, FIH Brumowski

Tel.Nr.: +43 6504101043, 050201/3228483, email: markus.auinger@bmlv.gv.at

Redaktion: Vzlt MALACEK Erich, Tel.Nr.: +43 6642317790, email: erichmalacek@aon.at

Satz, Layout und Design: Vzlt Malacek Erich, Tel.Nr.: +43 6642317790, email: erichmalacek@aon.at

Fotos: UOG NÖ und Zweigvereine, BMLV, die veröffentlichten Fotos in dieser Zeitung können für **den Eigenbedarf** heruntergeladen werden. Bei Verwendung ist "Foto UOG NÖ/ZV Langenlebar" anzuführen.

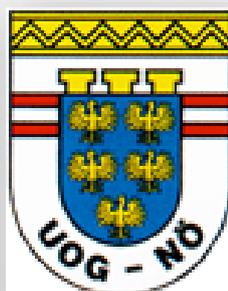
Druck: Vervielfältigungen sind für **den Eigenbedarf erlaubt**

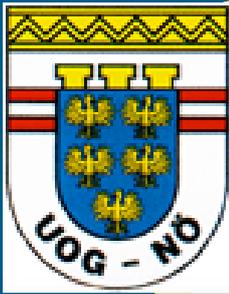
SPRACHLICHE GLEICHBEHANDLUNG: Die in dieser Ausgabe verwendeten personenbezogenen Ausdrücke betreffen, soweit dies inhaltlich in Betracht kommt, Frauen und Männer gleichermaßen.

HINWEIS: Meinungen und Äußerungen von Autoren müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion bzw. der Unteroffiziersgesellschaft NÖ übereinstimmen. Zur Meinungsvielfalt und -bildung behält sich die Redaktion das Recht vor, diese Meinungen dennoch abzdrukken. Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen bleiben vorbehalten. **Alle Rechte vorbehalten.**



*wünscht allen UOG-Mitgliedern und deren Angehörigen,
allen Lesern und Freunden der UOG NÖ
der Vorstand der UOG NÖ*





Vorwort des Präsidenten



UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT NIEDERÖSTERREICH

ZVR Zahl: 171542742

Der Präsident: AUINGER Markus, Vzlt
3425 LANGENLEBARN, FIH BRUMOWSKI, FI/FA/TS/Stb.Abt., 050201 32 28483,
0650/4101043



Sehr geehrte Obmänner der Zweigvereine;
Werte Mitglieder;
Kameradinnen und Kameraden;
Sehr geehrte Damen und Herren!

In wenigen Tagen neigt sich ein Jahr dem Ende zu, welches leider noch immer von der Pandemie geprägt ist und uns in unserer Vereinstätigkeit leider stark einschränkt.

In derart schwierigen Zeiten ist der Rückhalt eines funktionierenden, kameradschaftlichen Vereines besonders wichtig.

Ein herzliches Dankeschön daher allen Funktionären und Mitgliedern für die geleistete Arbeit bzw. Unterstützung.

Sie unterstützen damit auch unseren Sozialfond, der für unsere Mitglieder geschaffen wurde, die unverschuldet in Notlage geraten sind. Wie rasch das geschehen kann, haben wir in der Vergangenheit mehrfach gesehen.

Ein großer Dank gilt auch unseren Sponsoren, die Hypo NÖ, das Diamond City Hotel, die Österreichische Beamtenversicherung, die Goldschmiede Urban und die Familie Lethmayer aus Rohrendorf, die unsere UOG NÖ unterstützen.

Unser Ziel muss es sein, alle Unteroffiziere, egal ob Aktivstand oder Milizstand, für unsere Interessensgemeinschaft zu gewinnen.

Jeder Unteroffizier kann bei einem Zweigverein oder direkt bei der Landesgesellschaft Mitglied werden.

Ich hoffe, dass wir bald wieder unsere Vereinstätigkeit aufnehmen können, um unser Netzwerk in Niederösterreich zu vertiefen.

Mit unserem Wahlspruch "treu der Pflicht, wachsam und gerüstet" kämpfen wir gemeinsam gegen diese Pandemie, damit wir in Zukunft wieder ein Weihnachten feiern können, wie wir es gewohnt waren.

Ich wünsche Ihnen allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

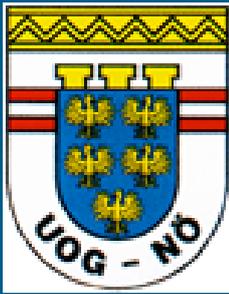
Der Präsident:

Markus AUINGER, Vzlt

Der Stellung bewusst, treu der Pflicht, wachsam und gerüstet!

(Spruch der österreichischen Unteroffiziere)





Mitgliederversammlung (Vollversammlung) UOG NÖ in Mauternbach

Am 28.10.2021 fand die jährliche Mitgliederversammlung (MV) der UOG NÖ in Mauternbach, im Heurigenlokal der Fa. Graf statt. Als Ehrengäste konnte der Präsident Vzlt Markus Auinger den Herrn Militärkommandanten von NÖ Bgdr Mag Martin Jawurek begrüßen. Seitens unseres Partners begrüßte der Präsident den Regionalbetreuer der ÖBV, Herrn Jürgen Kiegler in Vertretung der ÖBV-Landesdirektors.



Der wichtigste Tagesordnungspunkt war der Beschluss der neu überarbeiteten Statuten der UOG NÖ, welche von der MV einstimmig bestätigt wurden. Der Präsident informierte in seinem Bericht über die Tätigkeiten und die zukünftigen Aufgaben der ÖUOG und der UOG NÖ. Nach dem erfolgreichen Finanzbericht des Jahres 2021 erfolgte auf Antrag der Kassaprüfer die Entlastung des Vorstandes durch die MV.

Weitere Punkte und Beschlüsse waren die Durchführung des „Stockschießens“ in Amstetten am 21.04.2022, die Herabsetzung des MB für 2022 auf Grund der Corona-Pandemie und die Spende an „Licht ins Dunkel NÖ“.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen berichtete der Militärkommandant ausführlich über die Einsätze im Bereich der Corona-Pandemie, Einberufung der Miliz, Sicherheitskontrollen an der Grenze, das Contact tracing, Kontrolle in den Bezirken mit Ausreisebeschränkungen, Unterstützung in den Impfstraßen, Verteilung des Impfstoffes u.s.w. Er berichtete noch von der aktuellen Situation und Einsatz im Zusammenhang mit dem Waldbrand im Gebiet der Rax.

Nach seinem Bericht erfolgte die Ehrung verdienter UO, welche sich diese Auszeichnungen für ihre Arbeit und Einsatz um die UOG verdient gemacht haben.

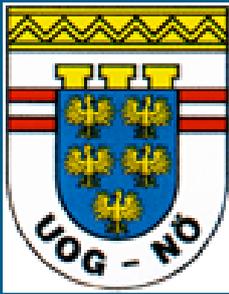
Die Ehrungen nahmen der MilKdt, der Präsident UOG NÖ und der Stv Präsident der UOG NÖ vor.

Vzlt Seidl Johannes, erhielt das Ehrenkreuz der UOG NÖ in Gold für seinen unermüdlichen Einsatz als Obmann des ZV Korneuburg, es führt seit 26 Jahren den ZV mit Vorbild, hält das UOG-Korps trotz schwieriger Zeit zusammen und ist der längst dienende Obmann der UOG NÖ,

Vzlt Friedrich Fasching, erhielt die Verdienstmedaille in Gold der UOG NÖ für seine schwierige Aufgabe und Einsatz bei der Übernahme als Obmann des ZV Mautern und seine bisherige Führung des ZV,

Vzlt Peter Firlinger, erhielt das Ehrenkreuz der UOG NÖ in Gold für die Vertretung des Obmannes in Mautern, seinen Einsatz den ZV und die UO in der Übergangszeit zusammenzuhalten und für seine unermüdliche Arbeit im Vorstand des ZV bis zu seiner Pensionierung.





Mitgliederversammlung (Vollversammlung) UOG NÖ in Mauternbach

OStv Stefan Schovanec, erhielt die Verdienstmedaille UOG NÖ SILBER, Vorstandsmitglied der UOG NÖ, als Milizreferent, für seine Bemühungen und Einsatz für die Miliz im Zusammenhang mit der Milizausbildung und Werbemaßnahmen für die Bedeutung und die Aufgaben der UOG NÖ in der Miliz.



Als Überraschung für den **MilKdt Herrn Bgdr Mag. Martin Jawurek** gab es eine besondere Ehrung. Die UOG NÖ verlieh Herrn Bgdr Mag. Martin Jawurek für seine langjährige Unterstützung als MilKdt und die hervorragende Zusammenarbeit mit der UOG NÖ, die



Ehrenmitgliedschaft der UOG NÖ

Gratulation an die ausgezeichneten im Namen des Vorstandes der UOG NÖ.

Vzlt Markus Auinger betonte in diesem Zusammenhang die zukünftige engere Verbundenheit der UOG NÖ mit dem MilKdo NÖ auf Grund der neuen Partnerschaft („Partner des Bundesheeres“) mit dem MilKdo NÖ. Die Urkunde sollte im Rahmen des Gansessens in Langenlebar n übergeben werden, aber leider wurde das Ganslessen abgesagt.

Die ZV berichteten über das abgelaufenen Jahr und die Gewinnung der jungen UO.

Der Präsident der UOG NÖ Vorstandsmitgliedern und die hervorragenden Zusammenarbeit der Corona-Pandemie reicheres Arbeitsjahr 2022 meinsame Verankönnen.



dankte allen Obmännern, den Anwesenden aus den ZV für arbeit auch in der schwierigen und wünscht allen ein erfolgmit der Hoffnung wieder gestaltungen durchführen zu



SCHMUCK ZU
GROSSHANDELS
PREISEN!



IMMER
FÜR SIE
DA!

FEICHTINGER
Schmuckhandel und -Manufaktur



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!

www.uog-noe.com



Generalversammlung ÖUOG 2021

Gemäß den Statuten führte die Österreichische Unteroffiziersgesellschaft (ÖUOG), ihre jährliche Generalversammlung, im Zeitraum vom 14. bis 16. September 2021, im Kommandogebäude Feldmarschall HESS in St. Pölten durch.

2020 konnte wegen der Corona Pandemie, keine Generalversammlung durchgeführt werden, deshalb musste der Vorstand wichtige Entscheidungen nachträglich besprechen und genehmigen.

Nachdem diese Maßnahmen abgeschlossen waren, wurde nach einem Impulsreferat des Kommandanten der Heeresunteroffiziersakademie (HUAK), ObstdG Mag.(FH) Mag. Klaus KLINGENSCHMID über weitere gemeinsame Akzente der Partnerschaft diskutiert.

Da die Zusammenkunft der ÖUOG im Kommandogebäude Feldmarschall HESS stattfand, wo auch das Militärkommando Niederösterreich disloziert ist, lies der Militärkommandant von Niederösterreich, Brigadier Mag. Martin JAWUREK, nicht nehmen die Teilnehmer dieser Veranstaltung zu begrüßen.

Nach drei intensiven Arbeitstagen konnte der Vorstand sein Arbeitsprogramm für das Jahr 2022 beschließen. Gleichzeitig wurden Forderungen in einem gemeinsamen Antrag niedergeschrieben.



Informationsaustausch mit FBM Klaudia Tanner

Am 08. November 2021 besuchten Vizeleutnant Markus Auinger, Präsident der Österreichischen Unteroffiziersgesellschaft (ÖUOG) mit der Frauenreferentin der ÖUOG, Oberstabswachtmeister Susanne Steiner und den Milizreferenten Offiziersstellvertreter Stefan Schovanec, Frau Bundesministerin Mag. Klaudia Tanner.

Dabei wurden wichtige Themen wie Familie&Beruf, Infrastruktur, und über die Aufgaben der Soldaten im In- und Ausland gesprochen. Unsere Frauenreferentin sprach mit Frau Bundesminister Klaudia Tanner über die Anliegen der Frauen im ÖBH und deren Problemstellungen. Da es sich von Frau zu Frau ja leichter spricht, sei es über den Kleidungsstausch und nicht lagernden Uniformgrößen, aber auch anderwärtige Frauenthemen gesprochen worden.

Konstruktive Vorschläge des e-Learning für die Miliz wurde durch den Milizreferenten angesprochen.

Zum Abschluss wurde auch über die Unterstützung für die Entsendungen der C.I.S.O.R. - Wettkämpfer gesprochen, sowie über die Anpassung der Funktionszulagen für Unteroffiziere mit einer abgeschlossene KAAusb 4 und 5.



A-6020 Innsbruck • Innstraße 91
Telefon 0512/28 31 54 • Fax DW 4
Mobil 0676/470 18 54
e-mail kfz.hoermann@gmail.com

www.oeuog.at



Ausmusterung 2021: Verteidigungsministerin Tanner gratuliert jungen Leutnanten

64 Berufs- und 23 Milizoffiziere musterten an der Theresianischen Militärakademie aus.

Am 08.10.2021 musterten 64 Berufs- und 23 Milizoffiziere, darunter sieben Frauen, an der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt aus. Im Beisein von Verteidigungsministerin Klaudia Tanner und dem Generalstabschef, General Robert Brieger, fanden die Ausmusterungsfeierlichkeiten erstmals in modifizierter Form statt.

Die Angehörigen des Ausmusterungsjahrganges 2021 wählten als Jahrgangsnamen: Dragonerregiment "Herzog von Lothringen" Nr. 7. Die neuen Offiziere wurden in einer insgesamt vier Jahre dauernden Ausbildung zu Leutnanten ausgebildet. Für die Berufsoffiziere erfolgt mit dem Fachhochschul-Bachelorstudiengang "Militärische Führung" auch eine Ausbildung auf Hochschulniveau.



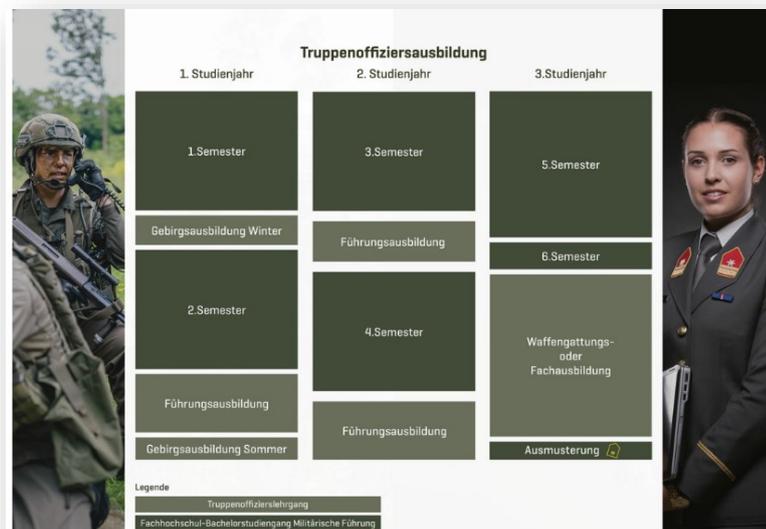
Die Truppenoffiziersausbildung besteht aus

dem Truppenoffizierslehrgang sowie,

dem Fachhochschul-Bachelorstudiengang Militärische Führung.

Die Truppenoffiziersausbildung wird durchgeführt durch die Theresianische Militärakademie in Zusammenarbeit mit den Waffen- und Fachschulen und dauert rund 3 Jahre.

Truppenoffiziersausbildung



Der Fachhochschul-Bachelorstudiengang Militärische Führung wird in sechs Semestern mit insgesamt 180 Punkten gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) geführt.

Vor, zwischen und nach den Semestern des Fachhochschul-Bachelorstudienganges Militärische Führung finden sich die einzelnen Ausbildungsabschnitte des Truppenoffizierslehrganges.

Am Ende der Truppenoffiziersausbildung steht die feierliche Ausmusterung zum Leutnant des Österreichischen Bundesheeres.





Verteidigungsministerin
Mag. Claudia Tanner

Bundesheer übt Szenario für Blackout

„Wir können moderne Bedrohungen nur gemeinsam abwehren“ (BM Tanner)

Das Österreichische Bundesheer rüstet sich schrittweise für ein Blackout, um in diesen Fällen Schutz und Hilfe bieten zu können. Mit autarken Kasernen, moderner Ausrüstung und regelmäßigen Übungen sollen im Ernstfall die Einsatzorganisationen durch das Bundesheer bestmöglich versorgt und unterstützt werden. Dazu findet zu dieser Stunde eine weitere Übung zur Sicherung der Kommunikationswege statt. 30 Soldatinnen und Soldaten der Fernmeldetruppe errichten dazu innerhalb kürzester Zeit ein Netz, um die Kommunikation zwischen mehreren Bundesländern sicherzustellen.

„Eine sichere Verbindung während eines Blackouts innerhalb des Bundesheeres ist notwendig, um Ordnung in das Chaos zu bringen. Denn nur gemeinsam können wir moderne Bedrohungen abwehren. Deshalb üben wir jetzt schon für den Ernstfall, damit das Bundesheer weiterhin Schutz und Hilfe bieten kann. Bis 2024 sollen autarke Kasernen fertiggestellt sein, um in Bedrohungsszenarien, wie einem Blackout, rasch und effizient reagieren zu können“, so Verteidigungsministerin Claudia Tanner.

Der Fokus bei dieser Übung ist es, die Kommunikation und Information innerhalb des Bundesheeres während eines Blackouts gewährleisten zu können. Das Personal trainiert dabei Abläufe, welche vom selbstständigen Einrücken in die Kaserne, über den Aufbau einer weitreichenden Kommunikation bis hin zur autarken Führungsfähigkeit reichen. Wichtig dabei ist es, entsprechende Verbindungsleute kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen, damit dies auch im Ernstfall funktioniert. Die Kommunikation über die sogenannte Kurzwelle ist eine autarke Verbindung des Bundesheeres, die österreichweit in den Kasernen aufgebaut werden kann. Diese Verbindung wird mittels Notstromaggregat aufrechterhalten.

Ein Blackout bezeichnet einen länger andauernden Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall, bei welchem schlagartig nichts mehr funktioniert. Das Bundesheer ist zu diesem Zeitpunkt mit den meisten Ressourcen noch weitgehend einsatzfähig, da bereits jetzt in die Autarkie investiert wird. Es stehen zum Beispiel Kommunikationssysteme, Transportmittel sowie Treibstoff und Verpflegung zur Verfügung.



Bundesheer/ Carina Karlovits





Welche Folgen hat überregionaler Stromausfall für die Radetzky-Kaserne in Horn?

Was passiert, wenn plötzlich alle Lichter ausgehen?

Diese Frage stellte sich Kommandant Andreas Hausleitner auch für die Radetzky-Kaserne in Horn. Daher wurde in einer großen Übung die Kaserne komplett von der Stromversorgung genommen und nur über das eigene Stromaggregat weiter versorgt, informiert der Oberst. In der Übung wurde ein überregionaler Netzausfall simuliert. Die Gefahren eines Blackouts, also eines überregionalen Zusammenbruchs der Stromversorgung, werden sowohl seitens des Heeres als auch von den Stromnetzbetreibern sehr ernst genommen. Ein Blackout sei eine der größten Bedrohungen für moderne Staaten. Daher rüstete auch das Verteidigungsministerium seine Kasernen für den Notfall. Es sei ihm darum gegangen zu erfahren, wie stark seine Kaserne im Fall eines „Blackouts“ sei – und welche Folgen so ein Stromausfall für seine Truppe habe, sagte Hausleitner.



www.uog-noe.com/blackout/

Hausleitner „Sind bestens für Szenario gerüstet“

Um ein klares Lagebild zu bekommen, wurden alle Bereiche wie Küche, Werkstätte, Heizung, Tankstelle, Wasserversorgung sowie die einzelnen Kompanien und Dienststellen im Vollbetrieb getestet. Durch die Unterstützung der Gebäudeaufsicht Horn und des Militärischen Service Zentrums wurden sämtliche Bereiche abgegangen und kontrolliert. „Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, dass es keine Komplikationen gab und der tägliche Kasernenbetrieb zur vollsten Zufriedenheit aufrechterhalten werden konnte“, zog Hausleitner zufrieden Bilanz. Damit stehe fest, dass die Radetzky-Kaserne Horn für ein eventuelles Szenario bestens vorbereitet und gerüstet sei.



Laut Hausleitner habe sich Johann Winkelhofer, der lange Jahre Gebäudeaufseher in der Horner Kaserne war,

sehr um die Übung verdient gemacht. Er habe sich – obwohl er bereits in den Ruhestand versetzt wurde – bereit erklärt, bei dieser Übung mitzuwirken, um seine langjährige Erfahrung einzubringen. Angedacht ist eine Übung mit den Blau- im Ernstfall die Ra- Versorgung von Feu- Polizei mit Treibstoff Hausleitner. Foto: Eduard Reiningger

künftige Blackout- lichtorganisationen, da radetzky-Kaserne die erwehr, Rettung und sichern könnte, sagte





"Blackout - Der Herzschlag-Event unserer Republik" war großer Erfolg

Ein Blackout kann jederzeit passieren. Die Gesellschaft in Österreich ist stark von der Stromversorgung abhängig, auf ihr stützt sich unser gesamtes Leben. Doch auch wenn der Strom ausfällt, sind wir nicht allein. Das Österreichische Bundesheer ist gemeinsam mit Einsatzkräften der Feuerwehr und Polizei auf diesen Notfall vorbereitet.

Um das zu zeigen, fand am 30. September 2021 auf der Donaubühne in Tulln eine einmalige Veranstaltung statt: „Blackout – Der Herzschlag-Event unserer Republik“.

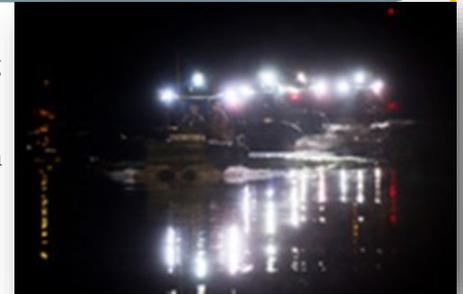
2.500 begeisterte Zuschauer

Die Freiluftaufführung wurde durch rund 100 Militärmusikerinnen und -musiker mit völlig neuen Arrangements gestaltet. Mit der Militärmusik traten auch die international bekannten Sängerinnen und Sänger Marjan Shaki, Cesár Sampson und Herbert Lippert auf. Marjan Shaki: "Als Künstlerin freue ich mich, bei diesem einzigartigen Projekt dabei zu sein. Für mich als Privatperson und Mutter ist es beruhigend, live zu sehen, wie professionell unser Land und das Bundesheer auf den Fall der Fälle reagieren können."

"Auch wenn wir alle hoffen, dass ein Blackout nicht zur Realität wird, sollten wir uns bestmöglich darauf vorbereiten. Ich bin stolz, mit meinem Auftritt bei diesem spannenden 'Projekt Blackout' meinen Teil dazu beitragen zu können", so Herbert Lippert. Cesár Sampson zum Event: "Ich war sofort Feuer und Flamme für dieses Projekt, als ehemaliger Sozialarbeiter ist mir absolut bewusst, wie wichtig es ist, die Österreicher und Österreicherinnen möglichst gut über einen kommenden 'Blackout' zu informieren."

Es dämmt bereits stark, als ich in Tulln, gut 20 Minuten vor Beginn der Vorstellung, ankomme. Nachdem ich einen der letzten Parkplätze in der Parkgarage gefunden habe, marschiere ich Richtung Donaubühne. Es ist viel los. Menschen drängeln sich mit gezücktem Smartphone in der einen und Tickets in der anderen Hand zu den Soldaten vor, die den Einlass und die 3G-Nachweise kontrollieren. Anschließend suche ich die richtige Tribüne und nehme Platz. Es ist ein angenehm kühler Abend. Die Nacht ist bereits hereingebrochen – noch ein paar Minuten bis es beginnt. Die Bühne, voll mit Militärmusikern, ist eine imposante Kulisse. Scheinwerfer leuchten über die Köpfe der Besucher. Noch. Ein Helikopter fliegt über das Gelände Richtung Osten.

Die Freiluftaufführung wurde durch rund 100 Militärmusikerinnen und -musiker mit völlig neuen Arrangements gestaltet. Mit der Militärmusik traten auch die international bekannten Sängerinnen und Sänger Marjan Shaki, Cesár Sampson und Herbert Lippert auf. Marjan Shaki: "Als Künstlerin freue ich mich, bei diesem einzigartigen Projekt dabei zu sein. Für mich als Privatperson und Mutter ist es beruhigend, live zu sehen, wie professionell unser Land und das Bundesheer auf den Fall der Fälle reagieren können."



SCHMUCK ZU
GROSSHANDELS
PREISEN
FEICHTINGER
Schmuckhandel und -Manufaktur

HYPO NOE GRUPE
Die Bank an Ihrer Seite!

FOTO: Bundesheer





Der Herzschlag-Event

Auf der Rückwand der Bühne ist eine Leinwand, auf der der Titel der Veranstaltung projiziert wird: „**Blackout – Der Herzschlag-Event unserer Republik**“. Pünktlich um 20:00 Uhr gehen die Lichter aus. Ein digitaler grüner Pulsschlag blitzt über die Leinwand. Ein Kurzfilm startet. Ich sehe eine Familie, die der Blackout beim gemeinsamen Abendessen überrascht. **Tag 1, 19:20 Uhr**. Sofort wird mit einer Kerze Licht gemacht, ein Kurbelradio versorgt die Familie mit Informationen. Währenddessen gehen auch beim Bundesheer die Lichter aus, allerdings nur für drei Minuten, dann ist man wieder funktionsfähig und beginnt mit der Einsatzplanung. Früh am nächsten Morgen (Tag 2, 05:41 Uhr) begeben sich die Soldaten zu ihren Fahrzeugen. Sie beginnen damit, die Einsatzkräfte mit Strom und Treibstoff zu versorgen. **Zwischendurch gibt es Tipps, was bei einem Blackout nützlich sein kann:**

- Radio mit Batterien (Autoradio);
- Taschen- bzw. Stirnlampen mit Ersatzbatterien;
- Kerzen, Zünder, Feuerlöscher, Kohlenmonoxidmelder;
- Wasser (Zwei Liter pro Person und Tag für bis zu fünf Tagen), Getränke, Tee, Kaffee;
- haltbare Lebensmittel (Nudeln, Reis, Konserven etc.) für zwei Wochen;
- wichtige Medikamente für zwei Wochen und Erste-Hilfe-Ausrüstung;
- Hygieneartikel, Müllsäcke, Klebebänder, Kabelbinder;
- Gaskocher, Griller, Brennpaste, etc.;
- Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen;
- Schlafsäcke, Decken und warme Kleidung;
- Spiele, Blöcke, Kugelschreiber;
- ein halb getanktes Auto.



Während im Video die Familie mit den Kindern beim Brettspielen beschäftigt ist, arbeiten Feuerwehr und Bundesheer eifrig daran, die Stromversorgung wiederherzustellen und Gefahrenquellen (Chemieanlagen, Verkehrschaos etc.) abzusichern. Als nach wenigen Tagen wieder die Lichter angehen, ist die Familie erleichtert. Dann endet der Film und das Licht kehrt auf die Bühne zurück. Die Militärmusiker beginnen zu spielen. Die Ouvertüre aus „Lohengrin“ von Richard Wagner. Ewa Placzynska, die Moderatorin, stellt sich vor und begrüßt zahlreiche Gäste. Unter anderem sind Verteidigungsministerin Klaudia Tanner, Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Bürgermeister Peter Eisenschenk und mehrere hochrangige Offiziere des Bundesheeres anwesend. Wieder ertönt Musik, dieses Mal ein Medley von Hits aus den 1980ern.

Die Militärmusiker verstehen es, das Publikum in Stimmung zu versetzen. Es folgt eine moderne Version des dritten Satzes „Presto“ aus „Die vier Jahreszeiten“ mit Unterstützung von „The Pillers“, zwei serbisch-stämmigen Brüdern aus Wien. Die beiden Virtuosen, ein Violinist und ein Akkordeonspieler, versuchen sich nach dem Vivaldi-Klassiker gegenseitig zu übertrumpfen und spielen immer schneller. Immer rasanter wird musiziert, immer gebannt blicken die Besucher auf die Bühne. Manche fragen sich schon, was das alles mit einem Blackout zu tun hat. Ungeduld liegt in der Luft. Nach der Vorstellung der Brüder, verkündet die Moderatorin eine sanfte Warnung: „Egal was heute passiert, bitte bleiben Sie ruhig und bitte bleiben Sie auf jeden Fall sitzen – speziell in den ersten Reihen.“ Skeptische, teils nervöse Blicke werden unter den Zuschauern ausgetauscht. In den nächsten Minuten würde es zu „relativ viel Bewegung kommen“, so Placzynska.

"FOTO: Bundesheer"





Der Herzschlag-Event

Einsatz in der Dunkelheit

Nun erfolgt ein Auszug aus dem Ballett „Spartakus“ und ein Teil der Walküre von Richard Wagner. Diese werden unter zuerst violett-oranger, dann blauer Beleuchtung vom Orchester vorgetragen. Die Besucher warten auf den angekündigten „Blackout“ und den Einsatz des Bundesheeres. Das Spektakel wird von hellen Scheinwerfern, bunter Beleuchtung und bombastischer Klassik dominiert. Als die Musiker nach der Walküre aufhören zu spielen, wird es finster. Ein rhythmisches Piepsen, ähnlich dem eines Herzmonitors, ist zu hören. Auf der Leinwand erscheint ein grüner digitaler Pulsschlag, sonst ist alles schwarz.

Der Blackout ist da. 45 Minuten nach Vorstellungsbeginn. Ich denke an die Worte der Moderatorin: „**Mit einem Blackout muss man immer rechnen!**“

Nach einiger Zeit flimmert Blaulicht über die Köpfe des Publikums. Ein Polizeiauto und ein Fahrzeug der Militärpolizei treffen ein. Die Fahrer begrüßen sich mit einem Handschlag. Unter schwerer Musik fahren **Soldaten mit einem Aggregat** vor die Bühne. Dieses liefert Strom, um einen Scheinwerfer zum Leuchten zu bringen. Nun sieht man mehr, trotzdem bleibt es dunkel. Helfer des Zivilschutzverbandes und Soldaten schwärmen aus. Sie verteilen **Stoffbeutel mit Konserven** unter den Besuchern. Helikopter fliegen über die Tribünen. Auf der tiefschwarzen Donau bretern mit grellen Scheinwerfern **ausgerüstete Boote über das Wasser**. Dann eine Explosion. Der Knall schreckt einige Besucher auf. **Eine Feuersäule** erhellt das gegenüberliegende (nördliche) Ufer der Donau. Sofort macht sich die Feuerwehr auf den Weg, um zu löschen. **Ein Hubschrauber** wirft Wasser über die restlichen Flammen ab. **Polizei und Militärpolizei** marschieren durch die Reihen der Besucher. Die Militärpolizisten sind in „voller Montur“, inklusive Helm und Schutzweste. **Soldaten des Jagdkommandos** seilen sich von einem Hubschrauber ab. Sie landen auf einem Schiff neben der Bühne und sichern mit Sturmgewehren bewaffnet das Oberdeck.

Die Musik spielt lauter und es wird wieder dunkler. **Eine C-130 Hercules** fliegt überraschend leise von Süden nach Norden über die Bühne und zieht alle Blicke auf sich. Sie kreist einmal über die Donau, die Köpfe des Publikums folgen ihr. Dann setzt – völlig überraschend – das Konzert wieder ein. **Zu „Let Me Entertain You“** ziehen die Einsatzkräfte ab. Am Himmel wird es wieder still. **Die Bühne erstrahlt in pinkem Licht** und Cesár Sampson, drittplatziertes beim Eurovision Song Contest 2018, liefert den Gesang zum Hit von Robbie Williams. **Das Bundesheer hat das Konzert gerettet!**

The Show must go on
Da **der Strom wieder fließt, kann die Show weitergehen.** Moderatorin Ewa Placzynska kündigt die nächsten Künstler an. Die deutsche Sängerin Marjan Shaki singt in rotem Glitzerkleid „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical „Elisabeth“. Dann tritt Opernsänger Herbert Lippert auf. Er singt die Arie „Nessun dorma“ von Giacomo Puccini. Seine kräftige Tenorstimme lenkt von der mittlerweile kalten Nacht ab. Nach mehreren Liedern von Udo Jürgens (Siebzehn Jahr', 66 Jahren, Aber bitte mit weitere Gesangseinlagen Cesár Sampson und Her-Schließlich ertönt der Doklassischer musikalischer **Applaus belohnt die die Organisatoren des Events“ die Bühne betreten.**

The Show must go on

Da **der Strom wieder fließt, kann die Show weitergehen.** Moderatorin Ewa Placzynska kündigt die nächsten Künstler an. Die deutsche Sängerin Marjan Shaki singt in rotem Glitzerkleid „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical „Elisabeth“. Dann tritt Opernsänger Herbert Lippert auf. Er singt die Arie „Nessun dorma“ von Giacomo Puccini. Seine kräftige Tenorstimme lenkt von der mittlerweile kalten Nacht ab. Nach mehreren Liedern von Udo Jürgens (Siebzehn Jahr', 66 Jahren, Aber bitte mit weitere Gesangseinlagen Cesár Sampson und Her-Schließlich ertönt der Doklassischer musikalischer **Applaus belohnt die die Organisatoren des Events“ die Bühne betreten.**



FOTO: Bundesheer/Pusch





Waldbrand: Bundesheer im Dauereinsatz

Luftstreitkräfte beim größten Waldbrand Österreichs

Verteidigungsministerin Klaudia Tanner: "Seit 25. 10. 21 sind unsere Luftstreitkräfte beim größten Waldbrand Österreichs im Einsatz. Mit unseren Fluggeräten helfen unsere Soldatinnen und Soldaten gemeinsam mit den zivilen Einsatzkräften vor Ort, die Flammen im Raum Hirschwang schnellst möglich zu bekämpfen. Immer da sein, wenn man uns braucht - das ist unser Job. Ich wünsche den eingesetzten Soldatinnen und Soldaten viel Soldatenglück sowie allen zivilen Einsatzkräften viel Durchhaltefähigkeit für diese fordernde Aufgabe!"

Da solche Szenarien immer wieder trainiert werden, funktioniert die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr sehr gut. Die Hubschrauber des Bundesheeres stehen im Dauereinsatz - derzeit dauert der Einsatz noch an.



Mit Samstag 07. November 2021 wurde der Assistenzeinsatz des Bundesheeres zur Bekämpfung des Waldbrandes im Rax-Gebiet in Niederösterreich beendet. Seit 25. Oktober waren regelmäßig **zwei "Black Hawks"**, **zwei Agusta Bell 212** und **zwei "Alouette" III-Hubschrauber** sowie **seit vergangenem Montag die Pilatus PC-6 "Turbo Porter"** eingesetzt.

Das Bundesheer hat seit Beginn des Einsatzes mehr als **vier Millionen Liter** Löschwasser über den zahlreichen Brandherden abgeworfen. Dafür waren über **2.400 Landungen** notwendig. Unsere Soldatinnen und Soldaten haben wieder ihre außergewöhnliche Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt, nämlich genau dann vor Ort zu sein und zu helfen, wenn andere uns dringend brauchen."

Insgesamt flogen die Luftstreitkräfte knapp 275 Flugstunden. Zusätzlich wurden dabei 135 Windeneinsätze durchgeführt und mehr als 240 Personen unmittelbar zur Brandbekämpfung transportiert.

Außer dem Bundesheer halfen Hubschrauber des Innenministeriums und zwei CH-53-Helikopter der deutschen Luftwaffe. Vorübergehend erhielten die Einsatzkräfte noch Unterstützung von zwei Löschflugzeugen aus Italien sowie je einem Helikopter aus der Slowakei und von einem zivilen Flugunternehmen Knaus.



"FOTO: Bundesheer"



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!





**Bundesheer
Wir schützen**



**am Nationalfeiertag:
Österreich – Sei dabei!**

Zum 26. Mal findet heuer am Nationalfeiertag die traditionelle Informations- und Leistungsschau des Österreichischen Bundesheeres statt: Diesmal – wie schon im Vorjahr – jedoch nicht wie gewohnt unter Einladung der breiten Öffentlichkeit am Heldenplatz, sondern als sogenannter "Hybrid-Event" mit Live-Berichterstattung des ORF und privater TV-Sender sowie auch virtuell unter www.nationalfeiertag21.at.



In fünf Missionen kann man virtuell selbst mit seinem eigenen Gesicht entweder in die Rolle

- eines Eurofighter-Piloten beim Abfang eines Flugzeuges,
- eines Jagdkommando-Soldaten bei einem Spezialeinsatz mit "Sandviper"-Fahrzeugen,
- eines Piloten eines AB-212-Hubschraubers beim Katastrophenschutz, konkret der Brandbekämpfung,
- eines ABC-Kommandanten des Dekontaminationsfahrzeuges "Mammut" oder
- eines Kommandanten eines "Pandur"-Radpanzers



schlüpfen und anschließend auf den eigenen Social-Media-Kanälen teilen.



"Foto: Bundesheer/Foto: Peter LECHNER“, „Daniel TRIPPOLT“



**HYPO NOE
GRUPPE**

**HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1**

Die Bank an Ihrer Seite!



HERZLICH WILLKOMMEN IM DIAMOND CITY HOTEL

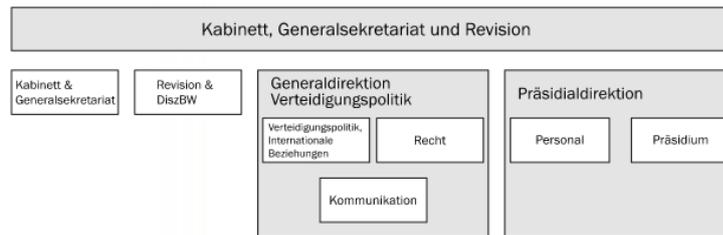
**GARANTIE!
BUCHEN SIE DIREKT
ÜBER UNSERE
HOMEPAGE**



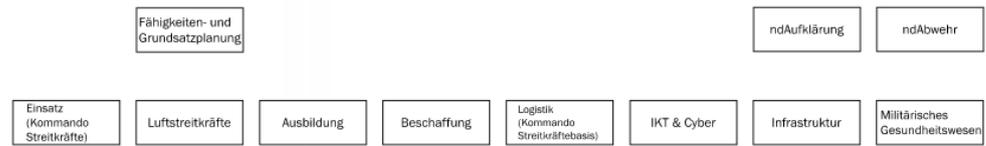
Die Führungsstruktur des Österreichischen Bundesheeres

Das Bundesministerium für Landesverteidigung wird derzeit in eine neue Struktur übergeleitet. An der Spitze der Zielstruktur steht die Bundesministerin. Sie verfügt über ein Kabinett, ein Generalsekretariat sowie über die Direktion Revision & Disziplinar- und Beschwerdewesen. Des Weiteren gliedert sich das Ministerium in die Generaldirektion Verteidigungspolitik, die Präsidialdirektion sowie den Generalstab (Generaldirektion für Landesverteidigung).

Bundesministerium für Landesverteidigung



Generalstab (Generaldirektion für Landesverteidigung)



Verwaltungsübereinkommen mit Italien zur Beschaffung von 18 Hubschraubern "Leonardo AW169M" unterzeichnet

Wien, 04. Dezember 2021 - Die Beschaffung von 18 Mehrzweckhubschraubern des Typs Leonardo AW169M ist nun endgültig auf Schiene: Am Donnerstag, den 2. Dezember 2021, haben Verteidigungsministerin Klaudia Tanner und ihr italienischer Amtskollege Lorenzo Guerini ein dementsprechendes Verwaltungsübereinkommen auf Regierungsebene unterzeichnet.



Eine gegenseitige Absichtserklärung, ein "Letter of Intent", zu diesem "Government-to Government"-Geschäft wurde zwar bereits im November unterschrieben, doch jetzt erfolgte mit dem Verwaltungsübereinkommen auf Regierungsebene auch die Konkretisierung des Vorhabens. Nun können die jeweiligen Fachleute den Beschaffungsvorgang auch umsetzen.

"Das Bedeutende an diesem Verwaltungsübereinkommen mit Italien ist die Kooperation über den Bereich der Beschaffung hinaus. Damit meine ich zum Beispiel die Ausbildung, die Logistik, die Materialerhaltung und die Möglichkeit einer gemeinsamen Nutzung von Simulatoren", sagt Verteidigungsministerin Klaudia Tanner.





"Militär des Jahres 2021"

Rekruit des Jahres 2021



Kärnten/Wien, 30. November 2021 - Bei der Matinée "Militär des Jahres 2021" würdigte das Österreichische Bundesheer Soldatinnen und Soldaten, zivile Bedienstete sowie Dienststellen des Heeres für besondere Leistungen im Jahr 2021. Auf Grund der steigenden Covid-19-Infektionen und des damit verbundenen Ansteckungsrisikos wurde auch heuer diese Veranstaltung virtuell durchgeführt. Der Titel "Rekruit des Jahres 2021" ging an den Grundwehrdiener Wolfgang Pirker vom Villacher Pionierbataillon 1. Der Award wurde ihm von Verteidigungsministerin Klaudia Tanner überreicht.

Einheit des Jahres 2021



Seit 2003 ist das Operative Lufttransportsystem 130 für Österreich im Einsatz. Es wurde zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Bundesheeres. Passagier- und Frachttransporte, Evakuierungen oder medizinische Notfälle können seitdem autark durchgeführt werden. Auch die Rotationen unserer Soldatinnen und Soldaten in die Auslandsmissionen erfuhren damit ein wesentliches Upgrade. Genauso wie ihre Folgeversorgung. Das Operative Lufttransportsystem 130 ist das starke Rückgrat für unsere friedensunterstützenden Ope-

Soldat des Jahres



Der 34-jährige Steirer Hauptmann Marco Schutti ging mit seiner 3. Nachschub- und Transportkompanie des Versorgungsregimentes 1 mehrmals kurzfristig in einen Covid-Assistenzeinsatz. Im Mai 2020 übernahm er mit 270 Mann den kompletten Betrieb des Postverteilungszentrums Hagenbrunn, im Februar dieses Jahres führte er mit seiner Kompanie mit vier Testbussen rund um die Uhr Antigen-Tests an den Landesgrenzen Salzburg und Vorarlberg durch. Im April 2021 erfolgte die Unterstützung des Militärkommandos Steiermark bei der Auslieferung von rund einer Million Testkits. Hauptmann Schutti hat als verantwortlicher Kompaniekommandant all diese Herausforderungen mit Bravour erledigt

Zivilbediensteter des Jahres 2021



Günter Pribil ist seit der COVID-19 Pandemie im Dauereinsatz. Im nördlichen Weinviertel beheimatet, ist es für ihn eine besondere Herausforderung von frühmorgens bis oft spät in die Nacht den speziellen sanitätslogistischen Herausforderungen der Pandemie gerecht zu werden. Seine hohe Flexibilität, seine Motivation, vor allem aber sein persönlicher Einsatz im ressort- und länderübergreifenden Miteinander stellen die Basis für die Aufgabenbewältigung im Dienste der Republik Österreich und seiner Bevölkerung dar.

"Foto: Bundesheer/Carina KARLOVITS"





"Militär des Jahres 2021"

Special Awards 2021



Der erste Special Award geht an das Team SMN-Mobile. Es musste unter enormen Zeitdruck für die Sicherstellung von Telearbeitsplätzen in der Corona-Pandemie eine Lösung finden. Eine Lösung die noch dazu den militärischen Sicherheitsvorschriften entspricht.

Special Awards 2021



Der zweite Special Award geht an die Laborierungs-, Untersuchungs- und Inventurstaffel der Heeresmunitionsanstalt Großmittel. Die Lagerung und Kontrolle, laufende Fehleranalysen, Brauchbarkeitsüberprüfungen sowie die lückenlose Dokumentation aller technischen Vorgaben und Wartungsmaßnahmen sind ein anspruchsvolles Tagesgeschäft.

"Foto: Bundesheer/Carina KARLOVITS"

SCHMUCK ZU
GROSSHANDELS
PREISEN
IMMER
PÜR SIE
DA
FEICHTINGER
Schmuckhandel und -Manufaktur

Impfbus in Niederösterreichs Kasernen

In Zusammenarbeit des Militärkommandos Niederösterreich mit der Impfkoordination Niederösterreich durch Notruf Niederösterreich wurden für das Bundesheer in Niederösterreich eigene Impfbus-Termine organisiert. In neun Kasernen wird dadurch die Möglichkeit geboten, sich die erste, zweite oder dritte Corona-Teilimpfung zu holen. Rund 1.800 Soldatinnen, Soldaten und zivile Bedienstete des Bundesheeres haben sich dazu freiwillig gemeldet und werden im Laufe des Dezembers geimpft. Der Auftakt fand heute beim Militärkommando in der St. Pöltner Hesser-Kaserne statt.

Impfbus in neun Kasernen

Auf Initiative des Militärkommandanten von Niederösterreich, Brigadier Martin Jawurek, wurde in Abstimmung mit dem Notruf Niederösterreich in den niederösterreichischen Kasernen der Bedarf für eigene Impfbus-Termine erhoben, insbesondere mit Blick auf die dritte Teilimpfung. In neun großen Garnisonen konnte genug Bedarf erhoben werden, um in Kooperation mit der Impfkoordination Niederösterreich durch Notruf Niederösterreich, eigene Impfbus-Termine zu organisieren. In den anderen Garnisonen werden die zivilen Impfangebote genutzt.

Impfen bis 17. Dezember



Im Zeitraum von 7. bis 17. Dezember 2021 werden neun Kasernen durch Impfbusse angesteuert, bei Bedarf können auch im Jänner 2022 noch Termine organisiert werden. Eingeladen zur freiwilligen Impfung sind nicht nur jene Personen, die sich bereits gemeldet haben, sondern ausdrücklich auch alle Angehörigen des Bundesheeres, die sich noch für eine Impfung entscheiden.

8
Datenvolumen
bis zu
40 Mbit
pro Sek.
22,10 €
pro Monat
Drei.

Dazu den WLAN-Router DreiTube um 0 Euro.

25€ Servicepauschale / Jahr. Bei Anmietung zum Self PowerKit M mit 24 Monaten Mindestvertragsdauer.



Bundesheer: "Wir essen unser Wild"

Wien, 26. November 2021 - Die 157 Quadratkilometer der Fläche des Truppenübungsplatzes Allentsteig werden auch jagdlich genutzt. So werden rund 1.500 Stück Schalenwild (zum Jagdwild zählende Paarhufer, z.B.: Reh, Hirsch, Wildschwein) pro Jahr erlegt. Das entspricht etwa 25 Tonnen küchenfertiges Wildbret.

"Klimateller" in allen Verpflegungseinrichtungen des Bundesheeres

Dazu Verteidigungsministerin Klaudia Tanner bei ihrem Besuch am 18. November am Truppenübungsplatz Allentsteig: "Seit dem 5. Oktober 2021 wird der 'Klimateller' in allen Verpflegungseinrichtungen des Bundesheeres angeboten. Beim 'Klimateller' wird besonders auf eine regionale, saisonale und klimagerechte Zusammenstellung der Speisen geachtet. Zusätzlich wird auch Wert auf ein ernährungsphysiologisch ausgewogenes Speisenangebot gelegt. Gerade der Verzehr von Wild ergänzt in dieser Hinsicht hervorragend den Speiseplan."

Wild des Truppenübungsplatzes Allentsteig wird an

Verpflegungseinrichtungen geliefert.

Im Rahmen des Projekts "Wir essen unser Wild" wird in Kooperation mit einem lokalen Fleischereibetrieb das Wild an die Kasernen des Bundesheeres geliefert. Durch die Regionalität und die Einbindung in den bestehenden Transportzyklus des Bundesheeres, entsteht keine zusätzliche CO²-Belastung. Damit leistet das Projekt einen wesentlichen Beitrag zum "Klimateller".

Folgende Produkte werden an die Regionalküchen des Bundesheeres geliefert: Ragoutfleisch, küchenfertig geschnitten und verpackt, Wildbratwürste und Wildcabanossis

Anfrage der UOG NÖ-Redaktion an das BMLV bezüglich des Projektes „Wir essen Wild“:

- erfolgt die Zubereitung in der Zentralküche in Wr. Neustadt, oder erfolgt die Verpflegungszubereitung in den Truppenküchen,
- wo kommen die anderen guten Teile des Wildbrettes hin,
- wie erfolgt dann die Zustellung ohne zusätzliche CO₂ Belastung.

folgende schriftliche Antwort:

Sehr geehrter Herr Malacek!

Zu allererst bedankt sich das Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) für Ihre Anfrage. Zu Ihrem Ersuchen vom 29.11.2021 betreffend Auskunft zu „Verpflegung der ÖBH-Soldaten“ darf nach Einbindung der zuständigen Fachabteilung Folgendes mitgeteilt werden:

Momentan befindet sich das Thema „Wir essen unser Wild“ in den Verpflegungseinrichtungen des BUNDESHEERES in einer Erprobungsphase. Die Rahmenbedingungen (Beschaffung, Verarbeitung, Logistik, Legistik, Lebensmittelsicherheit, Hygiene usw.) werden geschaffen und sichergestellt. Folglich können im Augenblick zu den von Ihnen gestellten Fragen keine definitiven Antworten gegeben werden.

Für nähere Informationen steht Ihnen der Sachbearbeiter gerne zur Verfügung. Wir bleiben dran!!!!



Foto: Carina KARLOVITS



„DER MENSCH UND SEIN GUTES RECHT STEHEN BEI UNS IM MITTELPUNKT.“

RECHTSANWALTSKANZLEI HELLER & GAHLER
MARIKARNGASSE 21/211A-1030 WIEN
TEL. +43 1 713 79 11 eMail: RA.HELLER@at
FAX: +43 1 713 79 11 www.RA.HELLER.at





Bundesheer veranstaltet 2022 die AIRPOWER

Land Steiermark und Red Bull als Partner bei der Flugshow am 2. und 3. September 2022

Verteidigungsministerin Klaudia Tanner präsentierte heute bei der Pressekonferenz am Red Bull Ring in Spielberg das Konzept der AIRPOWER 2022 - Es gibt ein umfangreiches Programm am Boden und in der Luft - 200 Zivil- und Militärflugfahrzeuge aus 20 Nationen werden vertreten sein. Es wird neben einer militärischen Leistungsschau am Flugplatzgelände Vorführungen der österreichischen Luftstreitkräfte und internationaler militärischer Kunstflugstaffeln und Teilnehmern aus dem Bereich der Zivilluftfahrt geben.

Die AIRPOWER 2022 wird durch ein Team von Spezialisten für den Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit unterstützt.

Verteidigungsministerin Klaudia Tanner: "Die Besucher können sich aus erster Hand einen Eindruck verschaffen, was unsere Luftstreitkräfte im Stande sind zu leisten. In der Vorbereitung und beim Event selbst werden wir bereits bei der Planung besonders auf Nachhaltigkeit achten und bei der Organisation die Aspekte Klimaschutz, Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung bedenken und umsetzen. Ich weiß, dass wir gemeinsam eine tolle Veranstaltung auf die Beine stellen, die tausende Menschen begeistern wird. Das ist nur als Team möglich."



Zur Veranstaltung werden bis zu 300.000 Besucher erwartet. Barbara Eibinger-Miedl, Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Regionen, Wissenschaft und Forschung zu dem

Event: **"Die AIRPOWER 2022** ist ein starkes Zeichen des Aufbruchs mit positiven Effekten für die Wirtschaft und den Tourismus in der Region. Sie ist ein weiterer Mosaikstein, welcher die Steiermark als Kompetenz-Region für Luft- und Raumfahrt zeigt. 80 Unternehmen erwirtschaften mit rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 750Mio € Umsatz in der Luftfahrtbranche. Klimaschutz und Großveranstaltungen können Hand in Hand gehen – wir brauchen beides. Gegenüber der letzten Airpower können gem. Joanneum Research bereits rund 14% CO₂-Emissionen eingespart werden – bis 2040 könnte man hier sogar klimaneutral sein."

Es ist bereits die 10. Airpower und sie ist eine der größten Flugshows in Europa, etwa 300.000 Besucher werden an den beiden Tagen der Veranstaltung erwartet. Die Kosten der Veranstaltung werden gemeinsam vom Österreichischen Bundesheer und den Partnern Land Steiermark und Red Bull zu gleichen Teilen getragen. Der besondere Ausbildungswert, den die AIRPOWER22 für das Österreichische Bundesheer bietet, wäre sonst durch eigene kostenintensive Übungen abzudecken. Die Ausgaben kommen größtenteils der Region zugute!



Die Homepage der Airpower mit allen weiteren Infos ist seit heute online:

www.airpower.gv.at



DIAMOND CITY HOTEL

TULLN, NIEDERÖSTERREICH



4-STERN HOTELERLEBNIS IN TULLN



Bürgermeister von St. Pölten dankt für Unterstützung während der Corona-Pandemie

St. Pölten, 06. August 2021 - Testen und Kontakte von Infizierten nachzuverfolgen, waren und sind bewährte, aber personalintensive Methoden zur Bewältigung der Corona-Pandemie. Die Landeshauptstadt St. Pölten hat dazu Unterstützung vom Militärkommando Niederösterreich erhalten. Mit Ende Juli 2021 konnte diese Unterstützung vorerst beendet werden. Der Bürgermeister der Landeshauptstadt St. Pölten, Mathias Stadler, dankte einigen der eingesetzten Soldaten stellvertretend für alle Soldatinnen, Soldaten und zivilen Bediensteten, die die Stadt unterstützt haben.

Langjährige Partnerschaft mit der Stadt St. Pölten

"Mit der Landeshauptstadt St. Pölten verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, eine Partnerschaft, die gerade in einer Krise seinen Wert zeigt. Soldatinnen, Soldaten und zivile Bedienstete des Militärkommandos Niederösterreich haben in St. Pölten als 'Contact Tracer' und in den Teststraßen unterstützt. Die Corona-Pandemie kann nur durch ein Zusammenwirken Aller bewältigt werden. Die Bevölkerung in St. Pölten und in ganz Niederösterreich kann sich auch weiterhin auf das Bundesheer verlassen", so Niederösterreichs Militärkommandant, Brigadier Martin Jawurek.

"Dank der Unterstützung des Militärkommandos konnten wir bei den Teststraßen und beim 'Contact Tracing' gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Corona-Virus leisten. Auch wenn der Assistenzeinsatz vorerst beendet werden konnte, wissen wir, dass wir mit dem Militärkommando Niederösterreich im Ernstfall einen verlässlichen Partner haben. Dafür möchte ich Militärkommandant

Brigadier Martin Jawurek und allen eingesetzten Soldatinnen und Soldaten meinen tiefsten Dank aussprechen", so Bürgermeister Matthias Stadler.

Unterstützung durch Militärkommando Niederösterreich

Das Magistrat St. Pölten wurde durch das Militärkommando von 7. Oktober 2020 bis zum 30. Juli 2021 mit "Contact Tracern" unterstützt. Nach Bedarf und Anforderung des Magistrats unterstützten zwischen zwei und vier Soldatinnen, Soldaten bzw. zivile Bedienstete des Militärkommandos die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt an sieben Tagen in der Woche bei der Kontaktnachverfolgung von Corona-Infizierten. Dabei wurden an 298 Einsatztagen eine Gesamtleistung von 1.119 Personentagen für das Magistrat geleistet.

Beginnend mit 27. Jänner 2021 bis zum 31. Juli 2021 unterstützten Soldatinnen, Soldaten und zivile Bedienstete des Militärkommandos Niederösterreichs die Landeshauptstadt St. Pölten im Rahmen der Aktion "Niederösterreich testet" an der permanenten Teststation im VAZ St. Pölten. An allen Testtagen waren dabei von Jänner bis Juni zwölf Angehörige des Militärkommandos im Einsatz, im Juli 2021 waren es jeweils noch sechs. Dabei wurden an 107 Einsatztagen eine Gesamtleistung von 1.176 Personentagen für die Landeshauptstadt St. Pölten geleistet.

"Foto: Bundesheer/ALBIN FUSS"





Bundesheer unterstützt Katastrophenschutzübung der niederösterreichischen Wasserrettung

Das Bundesheer unterstützte am 16. Oktober 2021 die Katastrophenschutzübung der niederösterreichischen Wasserrettung am Samstag im Raum St. Pölten mit einem Hubschrauber des Typs "Alouette" III und einem Heeresflugretter. Mit dem Hubschrauber können Wasserrettungskräfte rasch an den Einsatzort gebracht werden. Außerdem kann der Heeresflugretter mittels Windenbergt Personen aus unwegsamem Gelände retten.



Umfangreiches Übungs-Szenario

Das Übungsszenario der Wasserrettung war ein Starkregenereignis und Überflutungen von Flüssen und Bächen. Einsatzkräfte der Wasserrettung, des Bundesheeres, der Bergrettung, der Suchhundestaffeln des Roten Kreuzes, der Rettungshunde, der Feuerwehr, der Flugpolizei und vom Notruf 144 hatten dabei zahlreiche Szenarien wie Personensuche, Bergung von Sachgütern aber auch Evakuierungen von eingeschlossenen Personen zu bewältigen.



Unterstützung aus der Luft bekamen die Einsatzkräfte am Boden durch einen Hubschrauber der Flugpolizei zur Vermisstensuche mittels Infrarotkamera und durch den Bundesheerhubschrauber zum Personentransport und zur Windenbergtung.

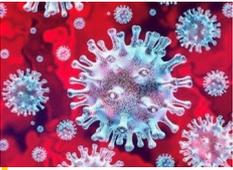
Sicherheitsfamilie in Niederösterreich

Durch die Übung wurde die gute Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen weiter verbessert. Es konnten wertvolle Erfahrungen in der Zusammenarbeit von Einsatzkräften und Hubschraubern des Bundesheeres und der Flugpolizei gewonnen werden. Dadurch kann im Ernstfall rasch und effektiv geholfen werden.

Das Bundesheer und die Wasserrettung sind gemeinsam mit den anderen Blaulicht- und Einsatzorganisationen Teil der Sicherheitsfamilie in Niederösterreich.

"Foto: Bundesheer/Albin FUSS"





COVID-19-Pandemie

Der Grüne Pass

Österreich öffnet mit einfachen, sicheren und überprüfbaren Zertifikaten und 3-G-Nachweisen

Geimpft?

Ich habe eine Corona-Schutzimpfung erhalten.



Getestet?

Ich habe ein behördlich anerkanntes negatives Testergebnis.



Genesen?

Ich habe eine SARS-CoV-2 Infektion durchgemacht und bin genesen.



Wie komme ich zu meinem Zertifikat?

Der Grüne Pass ist ganz einfach mit Handysignatur oder Bürgerkarte unter gesundheit.gv.at abrufbar. Alle Zertifikate mit EU-konformem QR-Code können digital, in der App oder in ausgedruckter Form in Kombination mit einem Lichtbildausweis vorgezeigt werden. Bereits bestehende Nachweise sind in Österreich weiterhin verwendbar.

Zertifikate abrufen App herunterladen.

[Service FAQs Grüner Pass](#)



„DER MENSCH UND SEIN GUTES RECHT STEHEN BEI UNS IM MITTELPUNKT.“

RECHTSANWALTSKANZLEI HELLER & GAHLER
MARBURGSTRASSE 23-25 | A-39 100 WIEN
TEL. +43 1 713 70 11 | office@RA-HELLER.at
FAX +43 1 713 30 15 | www.RA-HELLER.at



Online Antrag

Wenn Sie über keine Handy-Signatur verfügen, können Sie mit untenstehendem Onlineformular Ihr 3G-Zertifikat bei Ihrer zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde anfordern. Notwendig dafür ist das Hochladen einer Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises. Nach erfolgreicher Prüfung durch die Bezirksverwaltungsbehörde wird Ihnen auf die angegebene E-Mail Adresse und (wenn angegeben) auf die Handynummer ein Link übermittelt. Mit diesem können Sie nach Eingabe Ihres Geburtsdatums das Zertifikat abrufen und ausdrucken bzw. am Handy speichern. Aus Datenschutzgründen ist eine direkte Versendung des Dokuments nicht zulässig.

3-G-Regel seit Mai

Geimpft?

- Behördlich anerkannter Impfpass (Papier)
- Impf-Kärtchen
- E-Impfpass (gesundheit.gv.at)

Getestet?

- Behördlich anerkanntes negatives Testergebnis (ausgedruckt oder digital)

Genesen?

- Absonderungsbescheid
- Ärztliche Bestätigung
- Nachweis neutralisierender Antikörper



Wohnkredit von Zuhause aus vorbereiten

Mit der Immobilienfinanzierung der HYPO NOE wird Ihr Wohntraum wahr
Wir sorgen für geschützten Wohnraum mit der Finanzierung Ihres Bauprojekts. Ihre Haus- oder Ihre Wohnung steht mehr im Fokus. Sie erhalten genau das, was Sie benötigen, bis zu Ihrer Wunschimmobilie ganz und garig ohne budgetäre Möglichkeiten einzuschränken. Wir sind für Sie da, um Ihre Wünsche zu erfüllen und Ihre Visionen zu verwirklichen. Sie sind der HYPO NOE. Wir werden über Sie glücklich sein.



Corona-Schutzimpfung

Eine Schutzimpfung gegen das Coronavirus ist der beste Weg, um einen schweren Krankheitsverlauf zu vermeiden. Darum ist es wichtig, sich durch eine Impfung zu schützen. Die Corona-Schutzimpfung ist freiwillig und kostenlos.



Warum soll ich mich impfen lassen?

Durch die Impfung sind Sie mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit vor einem schweren Verlauf einer COVID-19 Erkrankung geschützt. Durch die Impfung tragen Sie dazu bei, die Gefahr der Überlastung des Gesundheitssystems zu reduzieren. Je mehr Menschen sich impfen lassen, desto schneller können die Maßnahmen, die derzeit unser tägliches Leben einschränken, reduziert werden.

Schau auf dich, schau auf mich.

3. Impfung: Was wird empfohlen?

Die 3. Dosis ist wichtig, um den Impfschutz zu erhalten. Das Nationale Impfgremium empfiehlt daher allen geimpften Personen ab 18 Jahren eine 3. Impfung mit einem mRNA-Impfstoff. Die Impfung kann ab **vier Monaten** nach Erhalt der 2. Dosis erfolgen.

Besonders wichtig ist die 3. Impfung für Personen höheren Alters und Personen mit Vorerkrankungen oder erhöhtem Ansteckungsrisiko. Auch für Genesene sind weitere Impfungen empfohlen.

Nach dieser Auffrischungsimpfung gilt die Grundimmunisierung als abgeschlossen und man geht derzeit von einer Schutzdauer von 9-12 Monaten aus.

Bundesministerium Inneres
Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus (COVID-19)

Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!
Hände können Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!



Gerüchte und Fakten

Im Zusammenhang mit der Corona-Schutzimpfung herrscht ein erhöhtes Informationsbedürfnis. Leider sind jedoch auch viele Falschinformationen im Umlauf, die sich schnell verbreiten. Falschmeldungen über die Corona-Pandemie, Erkrankungsverläufe und das Virus an sich können verunsichern. Diese Unsicherheit führt dazu, dass die entsprechenden (Falsch-)Informationen weiterverbreitet werden. Um hier entgegenzuwirken und Aufklärung zu betreiben, finden Sie nachfolgend Antworten auf die häufigsten Gerüchte im Zusammenhang mit der Corona-Schutzimpfung.

[Gesundheit.gv.at](https://www.gesundheit.gv.at) [Initiative Österreich impft](#) [Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH/AGES](#)

Covid-19-Impfstoffe — welcher schützt wie?

Impfstoff	Johnson & Johnson	AstraZeneca	Moderna	BioNTech/Pfizer
Effektivität Ursprung & Alpha	Alpha-Variante: bisher unklar Beta-Variante: 64,0 % Delta-Variante: bisher unklar	Alpha-Variante: 74,6 % Beta-Variante: 10,4 % Delta-Variante: 60,0-67,0 %	Alpha-Variante: 91,0-100,0 % Beta-Variante: 96,4 % Delta-Variante: bisher unklar	Alpha-Variante: 89,0-97,0 % Beta-Variante: zu 85,0-100,0 % Delta-Variante: 79,0 %-85,0 %
Dauer des Schutzes	bisher unklar	bisher unklar	min. 6 Monate	min. 6 Monate
Effektivität Ursprung	72,0 %	74,2 %	94,1 %	91,3 %



Alle Angaben entsprechen dem Forschungsstand vom 09.08.2021.
Ohne Gewähr für spätere Aktualisierungen der Datenlage.



Meine Versicherung



Zweigverein AMSTETTEN

Neuer Kommandant für das Jägerbataillon 12 in Amstetten



Amstetten, am 27. August 2021 fand die feierliche Kommandoübergabe des Jägerbataillons 12 im Beisein von Verteidigungsministerin Klaudia Tanner statt. Nach sieben Jahren an der Spitze des Bataillons übergab **Oberst Rudolf Halbartschlager** das Kommando an **Oberstleutnant des Generalstabsdienstes Christian Heiser** in der Ostarichi-Kaserne in Amstetten.



Die Verteidigungsministerin nutzte die Gelegenheit und übergab 63 neue Nachtsichtbrillen an die Truppe. Anschließend an den Festakt fand auch die traditionelle Mostsegnung des diesjährigen Bataillonsmosts des Jägerbataillons 12 statt.

Dank und Anerkennung für die Führung des Bataillons

"Ich möchte mich bei Herrn Oberst Rudolf Halbartschlager für die ausgezeichnete Führung des Bataillons bedanken. Herrn Oberst Heiser wünsche ich für seine neue Funktion alles Gute und viel Erfolg! Ich bin mir sicher, dass er das Jägerbataillon 12 ausgezeichnet führen wird und seine gesammelten Erfahrungen optimal in die neue Aufgabe integrieren kann", so Verteidigungsministerin Klaudia Tanner.

Zwei verdiente Offiziere

Oberstleutnant des Generalstabsdienstes Christian Heiser, geboren 1980, musterte nach der Ausbildung an der Theresianischen Militärakademie zum Salzburger Pionierbataillon 2 aus. 2010 bis 2013 absolvierte er den 19. Generalstabslehrgang. Zuletzt war er Referatsleiter in der Abteilung Militärstrategie im Ministerium in Wien. Heiser sammelte internationale Erfahrung im Kosovo, wo er einmal als Offizier im Brigadekommando und einmal als Stabschef einer Multinationalen Brigade im Einsatz war. Mit 1. September ist er nun im Rahmen seiner Generalstabsoffiziers-Truppenverwendung für ein Jahr Kommandant des Jägerbataillons 12 in Amstetten. **Oberst Halbartschlager ist 52 Jahre alt und führte** das Jägerbataillon 12 in Amstetten seit dem Jahr 2014. Unter seiner Kommandoführung bewältigte das Jägerbataillon 12 getreu seinem Leitspruch "Der Einsatz ist das Maß aller Dinge" zahlreiche Einsätze im Inland und nahm an nationalen und internationalen Übungen teil. Mit Anfang September tritt der scheidende Kommandant seinen neuen Arbeitsplatz als stellvertretender Kommandant der Heeresunteroffiziersakademie in Enns an.

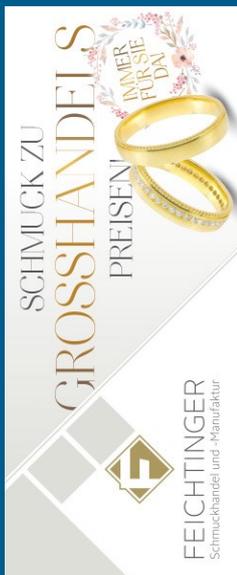


Foto: Carina KARLOVITS

Aus den Zweigvereinen



Zweigverein AMSTETTEN

Neue Nachtsichtbrillen

Während des Festaktes übergab Verteidigungsministerin Tanner die ersten 63 von geplanten 110 Nachtsichtbrillen an das Jägerbataillon 12. Diese Beschaffung bringt die Truppe in Bezug auf die Nachtsicht- und Nachtkampffähigkeit auf den aktuellsten Stand der Technik und fördert die Zusammenarbeit im multinationalen Einsatz



Bataillonsmost als Zeichen der Verbundenheit zur Region

Zusätzlich zu diesem Anlass wurde der "Bataillonsmost" des Jägerbataillon 12, aufgrund seiner tiefen Verwurzelung im Mostviertel, gekürt. Dies erfolgt nicht nur aufgrund der ausgezeichneten nachbarschaftlichen Verbindung mit dem vielfach prämierten "Mostbaron" Bernhard Datzberger, auch genannt "Sepplbauern". Vielmehr ist dies auch Ausdruck der Verbundenheit des Bundesheeres mit seiner Heimat und stellt ein wichtiges Zeichen für Einbettung und gegenseitige Akzeptanz dar. Der "12er – Most" ist ein Cuvée aus besten Mostsorten des Mostbarons "Sepplbauer" und wird jedes Jahr im Zuge einer Verkostung neu kreiert.



Fotos: Carina KARLOVITS



Wohnkredit von Zuhause aus vorbereiten

Mit der Immobilienfinanzierung der HYPO NOE wird Ihr Wohntraum wahr

Mit unserem maßgeschneiderten Wohnkredit steht die Finanzierung Ihres Baugrundes, Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung nichts mehr im Wege. Sie erhalten genau das Finanzierungspaket, das zu Ihrer Wunschimmobilie passt und zugleich Ihren budgetären Möglichkeiten entspricht. Vereinbaren Sie telefonisch oder über unser Online-Formular einen individuellen Beratungstermin in Ihrer Region und lassen Sie sich den HYPO NOE Wohnkredit unverbindlich vorstellen.



Übung in der Ostarrichi-Kaserne

In der Ostarrichi-Kaserne des Jägerbataillons 12 stellten rund 80 Soldatinnen und Soldaten ihr Können unter Beweis: Vor Ort



übten sie gemeinsam mit den Soldatinnen und Soldaten der 7. Jägerbrigade den fiktiven Einsatz zur Abwehr eines Angriffes auf die Souveränität Österreichs. Zusammen mit den Luftstreitkräften (zwei Agusta Bell 212), der leichten Jägerbrigade sowie der Militärpolizei aus Wien wurden verschiedenste Szenarien wie unter anderem das Anlanden im urbanen Umfeld in engen Räumen, das Eindringen in Gebäude oder

auch die Festnahme von subversiven Kräften, trainiert.

"Unsere Soldatinnen und Soldaten haben heute gezeigt, wie wichtig das Zusammenspiel unterschiedlichster Kräfte aus der Luft, zu Lande oder zu Wasser ist, um auf komplexe Bedrohungen antworten zu können. Dafür braucht es aber auch gut ausgebildete Soldatinnen und Soldaten. 'Mein Dienst für Österreich' sorgt für diese intensive und gute Ausbildung innerhalb von sechs Monaten, danach können unsere Grundwehrdiener ihren Dienst um drei Monate verlängern. Damit gewährleisten wir nicht nur die militärische Einsatzfähigkeit, sondern stärken damit unsere Miliz, die, wie wir gesehen haben, ein wichtiger Teil des Bundesheeres ist", so die Ministerin.

"Mein Dienst für Österreich"

"Mein Dienst für Österreich" ist eine Möglichkeit für Grundwehrdiener nach einer sechsmonatigen Grundausbildung freiwillig zwischen ein und maximal sechs Monaten in Form eines sogenannten Funktionsdienstes zu verlängern. In dieser Zeit können Rekruten ihr militärisches Können dann als Milizsoldaten im sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz anwenden. Derzeit nehmen rund 300 junge Soldaten diese Möglichkeit in Anspruch und erhalten im Assistenzeinsatz pro Monat rund 3.000 Euro netto.



Mehr als die Hälfte der Soldatinnen und Soldaten, die aktuell in Assistenzeinsätzen im Inland eingesetzt sind, sind Milizsoldaten oder Soldaten im Rahmen von "Mein Dienst für Österreich". Dadurch kann bei immer mehr Grundwehrdienern der volle sechsmonatige Grundwehrdienst für eine militärische Ausbildung genutzt werden. In dieser Zeit können auch anspruchsvollere militärische Aufgaben, vor allem in der Kernkompetenz des Bundesheeres, der militärischen Landesverteidigung, trainiert werden.



A-6020 Innsbruck • Innstraße 91
Telefon 0512/28 31 54 • Fax DW 4
Mobil 0676/470 18 54
e-mail kfz.hoermann@gmail.com



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



3400 Tulln, Neuauberg 18, Österreich
Email: office@diamondcityhotel.at
Tel: +43 2272 217 90
Fax: +43 2272 217 90 100



FEICHTINGER
Schmuckhandel und -Manufaktur

Aus den Zweigvereinen



Kommandoübergabe beim Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4

Allentsteig, 01. Oktober 2021 - **Oberst Michael Vitovec** übernahm nach über drei Jahren interimistischer Führung nun mit Wirkung von 1. September offiziell das Kommando über das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4. Bei einem Festakt in der Liechtenstein-Kaserne übertrug der Kommandant der 4. Panzergrenadierbrigade, **Brigadier Siegwald Schier**, das Kommando an **Oberst Michael Vitovec**.



Festakt

Die Verantwortung über das Bataillon übernahm der neue Kommandant durch die Übernahme der Insignie. Diese wurde 2018 von Oberst Sandtner an den Brigadekommandanten zurückgegeben und fand nun ihren Platz an der Seite von Oberst Vitovec. Der Veranstaltung wohnten neben dem engsten Familienkreis des neuen Kommandanten Gäste aus Politik, Verwaltung und Militär bei.

Einen Kommandantenwechsel begleitet beim Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4 auch deren Traditionstruppenkörper, die "Reitende Artilleriedivision Nr. 2", der neue Kommandanten zugleich in den Stand der Traditionartillerie aufnimmt.

Die Grußbotschaft der Landeshauptfrau von Niederösterreich überbrachte Landtagsabgeordnete Margit Göll. Sie sprach bei ihrer Festansprache auch allen anwesenden Soldaten ihren Dank für die erbrachten Leistungen bei der Bewältigung der Corona-Pandemie aus.

Abgeordnete Göll freute es sehr, dass "nun ein in ihrem Heimatbezirk wohnender Soldat das Kommando über dieses Bataillon übernahm" und wünschte Oberst Vitovec alles Gute für seine neue Aufgabe. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Militärmusik Niederösterreich.

Der neue Kommandant

Oberst Michael Vitovec wurde 1968 geboren, lebt in einer Partnerschaft und hat eine Tochter. Er schloss an der Theresianischen Militärakademie in Wr. Neustadt 1998 seine Berufsoffiziersausbildung ab. Seine Karriere als Offizier begann im Jahr 1998 beim Panzergrenadierbataillon 9 in der Kuenringer-Kaserne Weitra. Seine weitere Laufbahn führte ihn 2004 als Stabsoffizier in die Radetzky-Kaserne Horn und im Jahr 2006 zu seiner jetzigen Dienststelle.

Beim Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4 war er vor seiner Tätigkeit als Kommandant als für Ausbildung und Einsatz zuständig. Internationale Erfahrung sammelte er bei Einsätzen

als Bataillonskommandant in Bosnien und Herzegowina.

"Foto: Bundesheer/Gerald Grestenberger"



Aus den
Zweigvereinen



Zweigverein LANGENLEBARN



Ferienbetreuung in niederösterreichischen Kasernen

29. Juli 2021 - Ferien beim Bundesheer in Niederösterreich erleben diesen Sommer **52 Kinder in der Garnison Langenlebern** und **15 Kinder in der Garnison Korneuburg**. Das Bundesheer bietet in den Monaten Juli und August Ferienbetreuung für Kinder von Soldatinnen und Soldaten sowie Zivilbediensteten im Alter von drei bis 12 Jahren an. Insgesamt kann jedes Kind bis zu vier Wochen lang diese Ferienbetreuung besuchen.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Ferienbetreuung ist ein Angebot des Bundesheeres zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. So steht dieses Angebot von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr zur Verfügung. Die Truppenküche sorgt außerdem für das leibliche Wohl der jungen Kasernengäste.

Die Kinder werden dabei von qualifizierten Pädagoginnen und Betreuerinnen des Vereins "GIP - Gemeinnütziges Institut für Elementare Pädagogik" betreut. Für die Kinder bedeutet die Ferienbetreuung vor allem neue Freunde kennen lernen, Abwechslung und Abenteuer. Neben der täglichen Betreuung stehen auch Ausflüge und das altersgerechte Kennenlernen der jeweiligen Kaserne am Plan. Letzteres ermöglicht den Kindern einen spannenden Einblick in den Arbeitsplatz der Eltern.



Aus den Zweigvereinen



Zweigverein LANGENLEBARN



Assistenzeinsatz an der BH Tulln

Die Soldaten vom Fliegerhorst Brumowski waren im Zuge der Corona-Krise an die BH Tulln entsendet worden, um die Mitarbeiter bei der Stabsarbeit und vor allem beim Contact-Tracing zu unterstützen.



Wm Felix Bojas, BH Andreas Riemer Vzlt Michael Peischl Foto: Marlene Trenker

„Nachdem sich die Zahl der positiven COVID-19-Fälle im Bezirk stark verringert hat, können wir diesen Einsatz mit 30. Juni beenden. Ich möchte mich bei den Soldatinnen und Soldaten des Österreichischen Bundesheer für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken. Die Zusammenarbeit hat bestens funktioniert und die Soldaten waren eine wichtige Stütze,“ so Bezirkshauptmann Andreas Riemer bei der Verabschiedung der beiden letz-



ORF LICHT INS DUNKEL

Start von »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld«

Das MVM-Team mit Alexandra und Franz Müllner vom »DonauKulturMagazin« luden Ende September zum 17. Kunstfrühstücken ins Berghotel Tulbingerkogel ein. Die Themen der Pressekonferenz, bei der zahlreiche Künstler sowie Hoteldirektor Frank Bläuel und Eva Radinger, Chefin von »Licht ins Dunkel«, zu Gast waren, betrafen die Veranstaltungen im Tullnerfelder Advent.

Medien | Veranstaltungen
Management

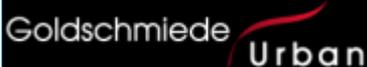
Kulturmagazin
44-jährig in Niederösterreich &
Mödling, Wien, Burgenland, Steiermark, Tirol



Franz Müllner: »Bereits 10 Jahre organisieren wir die Aktion Licht ins Dunkel für die Region, Motto: Unsere Spende bekommt ein Gesicht. Für uns ist es sehr wichtig, dass die Spendengelder wieder in die Region retour fließen und die Spender aus der Wirtschaft, aber auch die vielen privaten Spender wissen, wo ihr Geld landet.«



Bei den neun bisherigen »Licht ins Dunkel«-Aktionen konnte ein Gesamtergebnis inklusive Sachspenden in Höhe von 206.000 Euro erzielt werden. »Mit unserer Aktion unterstützen wir unter anderem den Soforthilfefond für Familien in der Region«, freut sich der Veranstalter von MVM-Donaukultur, sowie Eva Radinger.



Seit vielen Jahren ist die UOG NÖ, vertreten durch den Präsidenten Vzlt Markus Auinger, Kooperationspartner für »Licht ins Dunkel« und unterstützt die Aktionen mit Spenden.



Zweigverein Melk

Neue Unteroffiziere für die Pioniere in Melk



NEUE UNTEROFFIZIERE FÜR DEN VERBAND



Freitag 30. Juli 2021. In der Raab-Kaserne in Mautern verlieh der Kommandant gemeinsam mit dem Kommandounteroffizier fünf weitere Truppenkörperabzeichen an die neu ausgemusterten Unteroffiziere.

Somit konnten die Melker Pioniere in diesem Jahr gesamt 22 neue Wachtmeister als Personalverstärkung übernehmen. Nach Abschluss der eineinhalbjährigen Ausbildung nehmen die Unteroffiziere einerseits Führungsfunktionen bei der Truppe wahr, andererseits finden diese auch im Verwaltungsdienst und im technischen Dienst Verwendung. Sie stehen zudem für Einsätze im In- und im Ausland bereit.

„Seien sie stolz darauf, den Melker Pionieren anzugehören“, so der Kommandant Oberstleutnant Michael Fuchs.



Erprobung Fähr- und Übersetzbetrieb bei den Melker Pionieren



25. August 2021. Die Erprobungen der Melker Pioniere gemeinsam mit Vertretern des Amtes für Rüst- und Wehrtechnik (ARWT) laufen planmäßig. Dabei wird die von der technischen Pionierkompanie gebaute Sonderbauform auf Herz und Nieren geprüft.

„Ich bin sehr zufrieden mit dem Verlauf, wir machen täglich neue Erfahrungen und lernen entsprechend dazu“, erklärt der Kommandant Oberstleutnant Michael Fuchs.

Dazu wurde die frei fahrende Fähre zuerst mit zwei Kampfpanzern Leopard 2A4 – jeweils etwa 55 Tonnen - beladen und betrieben, im Anschluss daran standen das neue Schwerlasttransportsystem 70 Tonnen und ein Bergepanzer M88 (gesamt etwa 105 Tonnen) auf der Fährdecke



UOG Melk





Zweigverein Melk



Vorstandssitzung der UOG NÖ am 21 09 2021 in Melk

Der Obmann der UOG NÖ/ZV Melk Herr Vzlt Franz Riegler hat den Vorstand zur Sitzung nach Melk eingeladen, da es seine letzte offizielle Tätigkeit im Vorstand der UOG NÖ war bevor er in Pension geht. Franz war seit 1999 Obmann des ZV Melk, einer der längst dienenden Obmänner in NÖ, und geht nun mit Ende September in den wohlverdienten Ruhestand. Franz bedankte sich in der Begrüßungsrede, dass die Vorstandssitzung zu seinem Abschied in Melk stattfindet. Er bedankte sich auch bei allen anwesenden für die kameradschaftliche Zusammenarbeit und wünschte allen noch eine schöne Tag in Melk. Am Nachmittag hatte Franz eine Bootsfahrt für den Vorstand organisiert mit dem Kdt Obstlt Michael Fuchs.



Der BaonKdt Obstlt Michael Fuchs begrüßte im Anschluss die Mitglieder des UOG-Vorstandes und dankte ebenfalls für die Wahl der Vorstandssitzung in seiner Kaserne in Melk. Er würdigte auch die jahrelange dienstliche Zusammenarbeit mit Vzlt Franz Riegler als loyalen Mitarbeiter und hervorragenden DfUO. Er verabschiedete sich und wünschte der UOG einen schönen Verlauf der Sitzung.



Der Präsident der UOG NÖ, Vzlt Markus Auinger dankte Franz für die umsichtige Führung des Vereines und die jahrelange gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Zum Abschluss der Sitzung überreichte Vzlt Markus Auinger den Obmann des ZV Melk, Vzlt Franz Riegler als sichtbares Zeichen das „Ehrenzeichen der ÖUOG in Gold“.



Franz bedankte sich herzlich und war sehr überrascht über diese Auszeichnung. Er übergab seinerseits einem jeden Vorstandsmitglied eine goldene Plankette (100 Jahre Garnison Melk) als Danke und als Erinnerung an die Pioniere und an die schöne Zusammenarbeit mit allen. Danach lud er alle zum Mittagessen in die Cafeteria ein.

Einen herzlichen Dank seitens des Vorstandes für den schönen Tag und die erlebnisvolle Bootsfahrt mit dem Arbeits- und Transportboot auf der Donau.

Herzliche Glückwünsche seitens der UOG NÖ für die Ruhestandsversetzung, viel Glück und Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.



Foto: UOG Langenlebarn



Zweigverein MAUTERN

Die Dritte feiert Geburtstag



Ein langer Weg führte die 3. motorisierte Schützenbrigade zu der heutigen Erstreaktionskraft des Österreichischen Bundesheers, die 3. Jägerbrigade! Die Dritte feierte **am 1. September 2021 ihren 65. Geburtstag**. Viele Gäste konnten im Rahmen der Waffenschau brandneue Ausrüstung und Technologien begutachten.

Der Kommandant der 3. Jägerbrigade - auch Brigade Schnelle Kräfte - Brigadier Mag. Christian Habersatter - sprach im Zuge des Festaktes über die Bedeutung soldatischer Werte und militärischer Fähigkeiten. An vielen Beispielen verdeutlicht der Kommandant, dass die Brigade in diesen Zeiten zu den meist eingesetzten Brigaden des Bundesheeres zählt.

Die 3. Jägerbrigade ist die geschützte Infanteriebrigade und die Erstreaktionskraft des Österreichischen Bundesheeres. Die Einsatzaufgaben reichen von der militärischen Landesverteidigung über Assistenzeinsätzen zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit oder zur Katastrophenhilfe bis zur Gestellung von Kräften für Auslandseinsätze.

Die Dritte zeichnet ein hoher Grad an geschützter Mobilität und rascher Verfügbarkeit der Einsatzkräfte für die Landesverteidigung bzw. den Souveränitätsschutz Österreichs, sowie die Spezialisierung auf Einsätze im bebauten Gebiet aus.

Alle Fotos: Kdo 3.JgBrig

"Common Roof 21": Übung der Cyber-Experten



Von 2. bis 19. November fand in der Schwarzenberg-Kaserne in Wals-Siezenheim die multinationale Übung "Common Roof 21" statt. Das Übungsszenario ist ein Erdbeben im Rheintal in der Schweiz mit Auswirkungen auf Deutschland und Österreich. Zur Unterstützung der zivilen Infrastruktur und zur Aufrechterhaltung des staatlichen Krisenmanagements wird ein interoperables, militärisches Führungsnetz errichtet und gegen Cyberbedrohungen geschützt.

Das Bereitstellen eines Notfallkommunikationsnetzwerkes zur Aufrechterhaltung der Führungsfähigkeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil der militärischen Einsatzführung. Die Herausforderung liegt dabei in der Schaffung von sicheren Übergängen zu anderen militärischen und zivilen IT-Netzwerken. Hierbei werden die Interoperabilitätsstandards und Betriebsabläufe unter dem Begriff "Federated Mission Networking" spezifiziert.

Insgesamt nehmen 150 Personen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich an der gemeinsamen Übung teil. Die ca. 55 Übungsteilnehmer aus Österreich sind großteils IT-Experten der Direktion IKT&Cyber des Österreichischen Bundesheeres. Die Leitung erfolgt durch die neu geschaffene Abteilung IKT&Cyber Einsatz.





Zweigverein MAUTERN



Mauterner ABC-Spezialisten kooperieren mit Fachhochschule Krems

Im Rahmen der Fortbildung beim Stabsbataillon 3 am 17. September 2021 gemeinsam mit der Fachhochschule Krems haben die Kadersoldaten der ABC-Abwehrkompanie das Nehmen, Verarbeiten und Auswerten von biologischen Proben geübt. 20 Berufssoldatinnen und Berufssoldaten nahmen von verschiedenen Oberflächen Proben, kultivierten die aufgenommenen Mikroorganismen auf Nährmedien und wendeten gängige Testsysteme zur Identifikation der Bakterien an.



Bisher einzigartiges Kooperationsprojekt"

Oberst Georg Härtinger, Kommandant Stabsbataillons 3: "In einem bisher einzigartigen Kooperationsprojekt zwischen dem Stabsbataillon 3 und der Fachhochschule Krems war es Spezialisten für atomare, biologische und chemische Bedrohung des Bataillons möglich, biologische Proben von unterschiedlichen Oberflächen vor und nach einer Dekontamination zu nehmen und diese Mikroorganismen in unmittelbarer Nähe zur Garnison unter wissenschaftlicher Betreuung im Labor der Fachhochschule Krems auf Nährmedien zu kultivieren, identifizieren und das Resultat zu präsentieren."

"Foto: Bundesheer/WINKLER PHILIPP"



SCHMUCK ZU GROSSHANDELS PREISEN!

EXKLUSIVE VORTEILE FÜR ALLE MITARBEITER/INNEN DER
Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich

HIER KLICKEN:
BUSINESS CARD ANFORDERN!

HIER KLICKEN:
GUTSCHEIN ANFORDERN!

FEICHTINGER
SCHMUCKMANUFAKTUR

BUSINESS CARD

RABATTE BIS ZU
-40%

€25
Gutschein

FEICHTINGER
Schmuckhandel und -Manufaktur

WWW.FEICHTINGER.BIZ

Aus den
Zweigvereinen



Zweigverein MAUTERN



Bundesheer on the Road am Wachauer Volksfest



Das Österreichische Bundesheer zeigt sich beim Wachauer Volksfest von seiner besten Seite, lässt Panzer, Hubschrauber und Roboter aufmarschieren, sorgt für großartige Musik und beweist auch, dass man ein fantastischer Arbeitgeber ist. Partner des Volkfestes sind dabei das Militärkommando NÖ und die 3. Jägerbrigade mit Kommandositz in Mautern. NÖ-Militärkommandant Martin Jawurek: "Auch für unser Heer ist es seit Corona der erste große Auftritt. Wir freuen uns darauf."



Das Volksfestareal und das Kremser Stadion sind am 23. und 24. August Schauplatz einer eindrucksvollen Heeres-Schau – der größten

nach der Angelobung am Heldenplatz. Mit dabei hat das Militärkommando alles, was für die Landesverteidigung nötig ist: den Kampfschützenpanzer Ulan, den neuen, flexibel einsetzbaren 3-achsigen Radpanzer Pandur, den Kampfpanzer Leopard, aber auch das mit einem Kran ausgestattete ABC Deko-Fahrzeug, mit dem andere Gefährte nach Einsätzen dekontaminiert werden können. Wenn das Wetter mitspielt, kommt das Bundesheer auch aus der Luft: Der Black Hawk wird spektakulär im Sepp-Doll-Stadion landen!



Highlight

Der Schützenpanzer Ulan ist eine der großen Attraktionen bei der Heeresshow. Ab Mitte 2020 beim Einsatz des Mauterner Stabsbataillon 3 für die EU Battlegroup im Einsatz, jetzt aber noch im Sepp-Doll-Stadion zu bestaunen: Das Allschutzfahrzeug Dingo.

Trotz einiger Regenfälle ließen sich viele Besucher nicht davon abhalten, uns zu besuchen. Neben Informationen über den Soldatenalltag und der Waffensysteme des österreichischen Bundesheeres konnten sich die Interessenten auch über Karrieremöglichkeiten beim Heer beraten lassen.

Platzkonzert und Zapfenstreich

Dass das Bundesheer auch musikalisch einiges drauf hat, beweist die Militärmusik, die am 24.

August groß aufspielen wird: Um 20.30 Uhr steht das Platzkonzert am Programm, um 21.30 Uhr folgt der Zapfenstreich der Militärmusik. Beim Volksfest noch kein Grund, danach schlafen zu

gehen: Gleich nach dem Zapfenstreich gibt's das traditionelle Mega-Feuerwerk!



Fotos Bundesheer



Zweigverein MAUTERN



Ministerin Tanner besuchte die 3. Jägerbrigade in Mautern

Am Montag dem 16. August 2021 besuchte Verteidigungsministerin Klaudia Tanner die 3. Jägerbrigade in Mautern an der Donau. Die Brigade, die auch als "Brigade Schnelle Kräfte" bezeichnet wird, zeichnet sich dadurch aus, dass ihre Soldaten rasch verfügbar sind. Außerdem gelten ihre Militärs als Spezialisten für Einsätze im urbanen Gelände. Solche Einsätze in stark verbauten Gebieten, wie zum Beispiel in Großstädten, verlangen ein hohes Maß an Mobilität und Schutz. Deshalb ist die Brigade unter anderem mit dem Radpanzer "Pandur Evolution" ausgestattet, der für die Soldaten ein Höchstmaß an Schutz bietet.



Überzeugende Arbeit

"Jedes Mal aufs Neue überzeugen mich die Soldatinnen und Soldaten mit ihren Fähigkeiten und ihrem Können. Die Einsätze in besonderen Lagen werden, wie man heute sehen konnte, bis zur Perfektion trainiert, um die Bevölkerung im Ernstfall zu schützen", so Verteidigungsministerin Klaudia Tanner.



Sechs Verbände

Für ihre Aufträge stehen der Brigade sechs nachgeordnete Verbände zur Verfügung. Regelmäßige gemeinsame Trainings gehören zum Alltag der Soldatinnen und Soldaten: Während das Stabsbataillon 3 aus Mautern die Logistik gewährleistet, versorgt das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 aus Allentsteig die Brigade mit aktuellen Informationen und unterstützt mit weitreichender Waffenwirkung der Artillerie. Die Pioniere aus Melk leisten ihren Beitrag mitunter durch das Errichten von Brücken, das Bewältigen von Katastrophen nach Hochwassern oder Ähnlichem. Die drei Jägerbataillone aus Straß, Güssing und Zwölfaxing erfüllen ihre Aufträge im In- und Ausland mit gepanzerten Fahrzeugen und sind besonders gut im urbanen Gelände einsetzbar. Ihre Aufgaben reichen von der militärischen Landesverteidigung über Assistenzeinsätze zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit bis hin zur Katastrophenhilfe.



Die 3. Jägerbrigade stellt den Kern der Erstreaktionskraft im Österreichischen Bundesheer dar. Das Bundesheer hat vier Landbrigaden, die jeweils für spezielle Aufgaben vorgesehen sind. Um alle Anforderungen abzudecken, hat jede Brigade eine Spezialisierung - luftbeweglich, hochgebirgstauglich, gepanzert, urbaner Einsatz.

"Foto: Bundesheer/Pusch"



Vor 30 Jahren: Bundesheer im Einsatz an der jugoslawischen Grenze



Vor 30 Jahren stand das Bundesheer an der Staatsgrenze zum heutigen Slowenien. Mehr als 7.500 Soldaten des Bundesheeres gingen in den letzten Junitagen 1991 gemeinsam mit der Gendarmerie und der Zollwache in einen heiklen Einsatz: Sie sicherten während der schweren Kämpfe im damaligen Jugoslawien den Luftraum und die österreichische Staatsgrenze.



Sicherungslinie

Ab dem 27. Juni 1991 kam es an der Grenze zu Kämpfen zwischen den slowenischen Freiheitskämpfern und der jugoslawischen Volksarmee. Kurz darauf wurden Verbände des Österreichischen Bundesheeres in die Grenzregion entsandt. Die Sicherungslinie des Heeres verlief mehr als 300 Kilometer weit von Bonisdorf im Burgenland entlang der steirischen und kärntner Grenze bis zum Dreiländereck Italien-Österreich-Slowenien.



Heute wie damals

"Es galt, die Bevölkerung und Österreichs Souveränität zu schützen und unsere Neutralität zu wahren. Heute wie damals schützen unsere Soldatinnen und Soldaten unsere Heimat. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken - wir können stolz auf unser Bundesheer sein", so Verteidigungsministerin Klaudia Tanner.



Unabhängige Staaten

Als Jugoslawienkriege wird eine Serie von Kriegen in den Jahren 1991 bis 1999 auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawiens bezeichnet. Ihre Wurzeln hatten die Kämpfe in jahrelangen und vielschichtigen ethnischen, religiösen, nationalistischen und ökonomischen Problemen. In Kroatien und Slowenien ergaben Volksabstimmungen große Mehrheiten für eine Loslösung aus dem Staat Jugoslawien. Daraufhin erklärten diese beiden jugoslawischen Teilstaaten am 25. Juni 1991 ihre Unabhängigkeit.

"Foto: Bundesheer/Archiv"

SCHMUCK ZU
GROSSHANDELS
PREISEN
FEICHTINGER
Schmuckhandel und -Manufaktur



OBV
Meine Versicherung





Blackout

EIN EUROPaweITER STROM-, SOWIE INFRASTRUKTUR- UND VERSORgUNGSAUSFALL

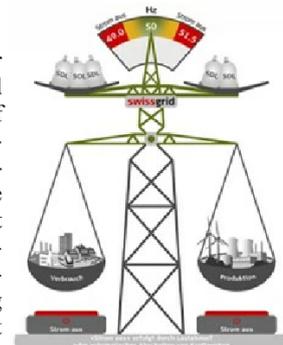
Bericht erstellt: Erich Malacek, Vzlt. i.R.

Als **Blackout** bezeichnet man den plötzlichen, überregionalen Stromausfall großer Stromnetze. Der Begriff „Blackout“ ist nicht wirklich klar definiert und wird daher auch oft falsch verwendet. Gerne wird er in Medien für gewöhnliche Stromausfälle verwendet. Das andere Extrem ist wiederum, dass man damit erst einen mehrwöchigen Stromausfall meint. Daher sollte man immer hinterfragen, was genau damit gemeint ist. In der Fachwelt spricht man auch von einer Großstörung. Ursprünglich bezeichnet der Begriff Blackout das schlagartige, komplette Verlöschen der Scheinwerfer als Ende einer Szene auf dem Kabarett, später auch auf dem Theater. Ein solcher Ausfall führt im Gegensatz zu lokalen Ausfällen vor allem bei längerer Dauer auch zu weitreichenden Infrastrukturausfällen (Telekommunikations-, Wasser-, Abwasser-, Geld-, Lebensmittel-, Gesundheitsversorgung usw.) bzw. zu erheblichen Einschränkungen auch nach dem unmittelbaren Stromausfall.



Wie kommt es zu Netzspannungen und Ausfällen?

Spannung und Frequenz müssen in diesem physikalischen Stromsystem immer gleich hoch sein, sonst kommt es zu Ausfällen. Im europäischen System wird eine **Netzfrequenz von 50 Hertz verwendet**. Ein Stromversorgungssystem auf Basis von Wechselstrom funktioniert nur, wenn eine permanente Balance zwischen **Erzeugung und Verbrauch** sichergestellt werden kann. Ansonsten kollabiert das System. Der Indikator für die Balance bzw. Systemstabilität ist die Frequenz, welche in Europa 50 Hertz beträgt. Wird weniger Strom verbraucht als produziert, so steigt die Frequenz. Wird hingegen mehr verbraucht als produziert, so sinkt sie. Zum Vergleich: Auf ebener Straße ist es für einen Fahrradfahrer einfach, die Geschwindigkeit zu halten. Sobald aber eine Steigung kommt, muss er stärker in die Pedale treten, um gleich schnell zu bleiben. Geht es hingegen bergab, so muss er bremsen, damit er nicht immer schneller wird. Sinkt oder steigt die Frequenz im Netz zu rasch, können wichtige Generatoren Schaden nehmen.



Zu einem der größten Stromausfälle der letzten Jahre kam es 2006, als die Frequenz auf nicht einmal 49 Hertz abfiel, da in Südwesteuropa zu wenig Strom eingespeist wurde, während in Nordeuropa ein Überangebot herrschte. Teile Europas waren bis zu zwei Stunden ohne Strom. In Österreich kümmert sich die Austrian Power Grid (APG) um die Stabilität des Stromnetzes – sie betreibt gemeinsam mit den Übertragungsnetzbetreibern anderer Länder das übergeordnete europäische Stromnetz.

Im Durchschnitt fällt der Strom in einem österreichischen Haushalt insgesamt nur rund 50 Minuten pro Jahr aus. Österreich zählt damit zu jenen Ländern mit der zuverlässigsten Stromversorgung weltweit. Dennoch genügt oft auch nur ein kurzer Ausfall, um bei elektrischen Geräten Schäden zu verursachen.

Mögliche Auslösefaktoren eines Stromausfalles

Als tatsächliches Auslöseereignis kommen dann eine ganze Reihe von Ereignissen infrage, für die es bereits Erfahrungen auf anderen Kontinenten gibt. Das „wahrscheinlichste“ Szenario aus Sicht des Verfassers ist ein Systemversagen. Einfach, weil die Komplexität dann nicht mehr beherrschbar ist und es zu massiven Betriebsmittelüberlastungen kommt und diese sich aus Eigenschutz vor Zerstörung abschalten.

Sonstige potenzielle Auslöser:

- atmosphärischen Einwirkungen, dazu zählen Gewitter, Stürme, Eis, Schnee, gefrierender Regen, Kälte, Hitze aber auch Lawinen oder Erd- und Felsabgänge. Zweitens Fremdeinwirkungen, die von Menschen oder Tieren, beabsichtigt oder nicht, verursacht werden,
- technischen Störungen oder Wartungsarbeiten können zu einer Versorgungsunterbrechung führen, besonders häufig verursachen Bagger lokale Stromausfälle, wenn sie bei Grabungsarbeiten Erdkabel durchtrennen,
- Erdbeben oder

Blackout!
 Vorbereitung auf einen europaweiten Strom- und Infrastrukturausfall

Was tun, wenn nichts mehr geht?



Blackout

EIN EUROPaweITER STROM-, SOWIE INFRASTRUKTUR- UND VERSORGUNGSausFALL

Bericht erstellt: Erich Malacek, Vzlt. i.R.

- Terror- oder Cyberangriff auf die Strominfrastruktur, dabei ist auch zu bedenken, dass das eigentliche Ereignis weit außerhalb Österreichs liegen kann, es aber durch Kaskadeneffekte zu großräumigen Stromausfällen kommen kann.
- Naturereignisse (Erdbeben, Erdbeben, Hochwasser, Trockenheit (Kühlwassermangel), Sonnensturm)
- Menschliches Versagen (Schaltfehler, Fehlreaktionen)
- Technisches Versagen (Wartungsmängel, Überalterung von Anlagen, Fehler)
- Ausfall der Primärenergie (Mangel an Öl, Gas, Kohle oder Brennstäben, Wasser)
- Systemische, organisatorische Mängel
- Der internationale Stromhandel führt laufend zu überhöhten Systembelastungen; Unterschied Physik <-> Markt
- Kriminelle Handlungen (Diebstahl (Kupfer!), Betrug, Erpressung)
- Gezielte terroristische Anschläge
- Elektromagnetischerpuls (EMP), Mikrowellen, Koronaler Massenauswurf der Sonne (KMA; Zerstörung von Elektronikbauteilen)
- Cyber-Angriff



Wann ist das Risiko am höchsten?

Als besonders sensible Phase ist *eine länger andauernde Kältewelle im Winter* einzustufen (vgl. "Monitoring-Bericht 2012 der deutschen Bundesnetzagentur" oder Schweiz: Wieso uns bald ein Blackout drohen kann, FRA: Bei Kältewellen drohen Versorgungsprobleme). Auch die *Weihnachtszeit/der Jahreswechsel* stellt immer wieder eine große Herausforderung dar (Eine Analyse der Situation rund um Weihnachten 2014 bzw. Eine Analyse der Situation rund um Weihnachten 2015). Bei Vorliegen der entsprechenden Rahmenbedingungen ist jedoch ein Eintritt auch zu jedem anderen Zeitpunkt möglich, wie etwa die Situation während der Hitzewelle im August 2015 in Polen oder die Kühlprobleme von Kraftwerken im Sommer 2018 gezeigt haben. Im Sommer 2019 hätte beinahe ein Blitzschlag in Großbritannien in die Katastrophe geführt. Auch hier die Erkenntnis: This, again, should not have happened. Es ist aber passiert! **Wenn Österreich, Deutschland** oder die **Schweiz** involviert oder sogar Auslöser sind, dann ist es sehr wahrscheinlich, dass weite Teile Europas betroffen sind. Das liegt natürlich auch daran, dass auch in diesem Bereich sehr viel Austausch über die Landesgrenzen hinweg stattfindet. Leider zählt auch hier immer häufiger nur der Markt und nicht die Systemsicherheit.

Daher macht es Sinn, sich im Rahmen dieses bisher größten Infrastrukturtransformationsprojektes aller Zeiten, auch auf mögliche Großstörungen bzw. auf einen möglichen europaweiten Strom- und Infrastrukturausfall („Black-out“) vorzubereiten. Denn wie bei jedem Veränderungsprozess können auch hier Zwischenfälle auftreten. Schlimm ist nur, wenn man das von vornherein ausschließt bzw. sich nicht darauf vorbereitet.

Was häufig unterschätzt wird ist, dass mit jeder Stunde die Auswirkungen exponentiell (sie verdoppeln sich jedes Mal) ansteigen werden. In der ersten Stunde wird noch das Meiste wie bei einem normalen Stromausfall sein. Jedoch beginnt dann sehr rasch die Eskalation, in dem immer weniger funktioniert.

Quellen: Herbert Saurugg, MSc, Blackout-Experte
Militär Aktuell

Fortsetzung in der Homepage der UOG NÖ unter „Blackout“

www.uog-noe.com

Blackout!
 Vorbereitung auf einen europaweiten Strom- und Infrastrukturausfall
 Was tun, wenn nichts mehr geht?





Blackout – Vorsorge

Folgen vermindern durch Vorbereitung und Vorsorge

Bericht erstellt: Erich Malacek, Vzlt. i.R.

Nur wenn sich möglichst viele Menschen auf dieses Szenario vorbereiten und sich zwei Wochen ausreichend selbst versorgen können, können dies problemlos überwinden. Ihre persönliche Vorsorge und gute Nachbarschaftshilfe sind das unverzichtbare Fundament einer Blackout Vorsorge.

Eine Hilfestellung für die persönliche Vorbereitung könnte die Planung eines zweiwöchigen Campingurlaubs ohne gewohnte Versorgungs- und Einkaufsinfrastruktur sein. Dann haben Sie genau jene Dinge vorrätig, die für Sie und Ihre Familie wichtig und richtig sind. Gerade bei Ausrüstungsgegenständen und Vorräten ist es wichtig, dass Sie diese in Ihr gewohntes Leben einbinden, damit Sie damit auch sicher umgehen können bzw. die Lebensmittel auch regelmäßig umgewälzt werden.

Stromversorgung

Wichtige Einrichtungen wie Krankenhäuser verfügen über eine professionelle Notstromversorgung für zum Teil mehrere Tage, die jedoch in der Regel nur die überlebenswichtigen Bereiche voll versorgt.

Für den privaten Bereich stellt sich die Frage nach einem privaten Notstromaggregat. Dieser Schritt sollte jedoch gründlich durchdacht werden, da damit längst nicht alle Probleme gelöst werden können. Vor einem Kauf sollte daher eine genaue Bedarfs- und Problemanalyse durchgeführt werden. Um die notwendige Stromversorgung des Eigenheimes abzudecken sollten vorher die wichtigsten Stromabnehmer definiert werden und deren Verbrauch,

zB: Heizungspumpen, Warmwasser, E-Herd, Licht, Strom für die Küchengeräte, Kühlgeräte, TV, Radio, PC.

Das ergibt die Größe bzw. Stärke des Notstromaggregates. Wichtig ist auch der Betrieb mit Benzin oder Diesel und der dafür erforderliche sichere Aufstellplatz im Freien. Für einen Hausanschluss benötigt man darüber hinaus eine professionelle Netztrennung, welche nur von einem Elektriker installiert werden darf.

Das Aggregat (je nach Marke) von Zeit zu Zeit starten und einen Probetrieb durchführen. Versorgung der erforderlichen Betriebsmittel (für 2 Wochen) und einmal jährlich umsetzen.

Zum Kochen können Sie auch einen Grill oder Campingkocher verwenden. Noch besser ist es, wenn Sie sich in der Nachbarschaft oder im Verein organisieren und mit Großkochgerät gemeinsam zusammenhelfen.

Wenn Sie bereits eine Photovoltaikanlage haben, dann lassen Sie sich von einer Fachfirma beraten, welcher Aufwand für eine Inselbetriebsfähige Nachrüstung erforderlich wäre. Bei einer Neuinstallation sollten Sie das gleich mit in Betracht ziehen.



Kochen ohne Strom



Blackout!
Vorbereitung auf einen europaweiten Strom- und Infrastrukturausfall
Was tun, wenn nichts mehr geht?



Blackout – Vorsorge

Folgen vermindern durch Vorbereitung und Vorsorge

Wasserversorgung

Bericht erstellt: Erich Malacek, Vzlt. i.R.

Die öffentliche Wasserversorgung ist ausgefallen und es ist keine eigene Wasserversorgung (z.B. Schöpf-Brunnen im Garten) vorhanden, dann ist es unbedingt notwendig sich rechtzeitig mit einer Wassermenge (2 Liter pro Person und Tag, Mineralwasser, Sodawasser, Stilles Wasser) für bis zu 2 Woche einzudecken. Ist ein eigener Brunnen vorhanden und kann das Wasser entnommen werden (manuell oder Stromaggregat) es muss das Wasser aus Sicherheit vor dem Verbrauch abgekocht werden. Trink-Wasser ist daher für uns sehr wichtig, sogar überlebenswichtig. Auch das ist uns oft nicht bewusst, da wir eine sehr hohe Versorgungssicherheit gewohnt sind und für völlig selbstverständlich halten. Eine Versorgung über den Handel wird nicht möglich sein, da die gesamte Versorgung und Logistik still steht.

Die Studie „Ernährungsvorsorge in Österreich“ kommt etwa zum Schluss, dass hochgerechnet rund 1,5 Millionen Menschen in Österreich über keine Trinkwasservorräte verfügen und daher völlig vom Funktionieren der Trinkwasserversorgung (Wasserleitung, Supermarkt) abhängig sind.

Lebensmittel

Bei der Lebensmittelversorgung sind wir für die meisten Menschen auf der Welt einen unvorstellbaren Luxus gewohnt. Wir können fast täglich frische Ware, ja sogar unabhängig von der Saison, einkaufen. Dabei überlegen wir nicht mehr, wie das möglich ist, wo das überhaupt her kommt und welcher Aufwand dahinter steckt.

Nach 7 Tagen sind es demnach bereits rund **6 Millionen** Menschen die sich nicht mehr versorgen können.

Eine (Not-)Bevorratung für zumindest zwei Wochen ist kein großer Aufwand und lässt sich einfach in Ihren Alltag integrieren. Für die Zubereitung gibt es mehrere Möglichkeiten. Wenn Sie eine Camping-ausrüstung besitzen, dann können Sie auch kochen oder Getränke wärmen (Griller!), oder sie haben einen Holz- oder Gasofen auf dem sie die notwendigsten Speisen zubereiten können.

Besonders problematisch sind die Erkenntnisse aus der Studie [Ernährungsvorsorge in Österreich](#): Demnach erwarten hochgerechnet rund drei Millionen Menschen, oder ein Drittel der Bevölkerung, dass sie sich maximal vier Tage selbst versorgen können. Rund 1,5 Millionen Menschen verfügen über keinerlei Wasservorräte. Dafür gibt es jedoch keinerlei Vorsorgen.

Erst diese leichtfertige Ausgangssituation führt in eine wirkliche Katastrophe!



Blackout!
Vorbereitung auf einen europäischen Strom- und Infrastrukturausfall

Was tun, wenn nichts mehr geht?

Seite 6



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1



Quellen: Herbert Saurugg, MSc, Blackout-Experte



Dazu den WLAN-Router Drei.Tube um 0 Euro.
24 Monate Mietdauer / Jahr bei Anmietung zum Tarif Preispaket M mit 24 Monaten Mietdauer





Blackout – Vorsorge

Folgen vermindern durch Vorbereitung und Vorsorge

Bericht erstellt: Erich Malacek, Vzlt. i.R.

Heizung

Ausfall der elektrisch abhängigen Heizsystemen, Umstellung wenn möglich auf herkömmliche Kamin- und Kachelöfen, eventuell Öl- oder Gasofen (Flüssiggas), auch Photovoltaikanlage funktioniert nur eingeschränkt wenn sie nicht umgestellt sind. Wie können Sie sich wärmen wenn die Heizung nicht funktioniert durch Vorsorge von warmer Winterkleidung, Schlafsack!.

Hygiene

Wie können Sie eine Nothygiene aufrechterhalten, sollte im schlimmsten Fall auch die WC-Spülung ausfallen (Brauchwasser in Kanister, Kübel oder mit Müllsäcken als Ersatz-WC!) Ein Vorrat an Müllsäcken ist in jedem Fall sinnvoll, Camping-WC von Vorteil.

Beleuchtung

Kerzen bzw. energieautonome Lichtquellen, Taschenlampen, Kurbeltaschenlampen, Feuerzeuge/Streichhölzer, wo haben Sie Ihre Taschenlampen mit Batterien, (Stirnlampen, damit hat man die Hände frei), wo haben Sie Ihr Batterie-Radio (Autoradio/Handy mit Kopfhörer = Antenne nicht vergessen), wie alt sind die Batterien. Halten Sie hochwertige Batterien bereit. Überprüfen Sie periodisch die Funktionsfähigkeit Ihrer Batterien und Geräte, damit Sie im Anlassfall nicht zusätzlich überrascht werden. Wenn vorhanden Strom über das Notstromaggregat.

Bargeld zu Hause

Wir zahlen zunehmend häufiger mit elektronischen Zahlungsmitteln (Kredit- oder Bankomatkarte). Aber gerade bei einer Störungen im Telekommunikationssektor, wie sie immer wieder vorkommen, fallen diese Zahlungsmöglichkeiten häufig aus. Auch bei einem Stromausfall funktionieren diese Zahlungsmöglichkeiten nicht mehr. Und sollte einmal Ihre Geldtasche gestohlen werden oder einfach verloren gehen, dann sind Sie plötzlich auch nur mehr eingeschränkt Zahlungs- bzw. Handlungsfähig. Ein überschaubarer Kleingeldvorrat (Münzen, kleine Scheine) erhöht wieder Ihre Handlungsfähigkeit, egal wodurch es zu einer Störung kam.

Hausapotheke

Zentral sind ein Verbandskasten und eine gut ausgestattete Hausapotheke mit den erforderlich Medikamenten die täglich benötigt werden.

Informationsquelle

Das Autoradio ist eine verlässliche Informationsquelle, noch besser wäre ein Kurbelradio oder batteriebetriebenes Radio. Das ist entscheidend, um zu erfahren, wie lange mit einem Stromausfall zu rechnen ist. Wie kann eine Nachbarschaftshilfe organisiert werden, wo befinden sich die nächsten Einsatzorganisationen/Gemeindeamt, etc., wo Sie ev. Informationen erhalten bzw. Hilfe holen können

Eine wesentliche Voraussetzung, um ein Blackout halbwegs gut bewältigen zu können, ist die persönliche Vorsorge! Sie und Ihre Familie sollten in der Lage sein, zumindest zwei Wochen ohne Einkauf (Lebensmittel, Medikamente, Tiernahrung, etc.) auskommen zu können.

**Alles was Sie nicht jetzt vorbereiten, werden Sie in der Krise nicht verfügbar haben!
Eine Hilfe von wo anders wird es nicht geben!**

Wichtig ist, die Bevorratung jährlich zu überprüfen, bzw. bei den Lebensmitteln laufend umzusetzen.



Quellen: Herbert Saurugg, MSc, Blackout-Experte



Blackout – Vorsorge

Bericht erstellt: Erich Malacek, Vzlt. i.R.

Eigenbevorratung

Mit dem Thema Eigenvorsorge/-bevorratung haben sich einige Fachleute etwas intensiver auseinandergesetzt. Die eigene Vorsorge ist nach Gefühl aufgebaut und wie sich nun zeigt auch deutlich überdimensioniert. Kein Fehler, aber nicht für alle Menschen passend. Es gibt verschiedene Checklisten von unterschiedlichen Organisationen (Zivilschutzverband, Rotes Kreuz, Schweiz, Deutschland), bei denen die Fachleute aber nicht richtig warm geworden sind. Daher haben sie eine Vereinfachung versucht. Die Erkenntnis: Es gibt keine Lösung, die für alle passt. Die Zugangsschwelle soll jedoch möglichst niedrig gehalten werden. Daher haben wurde in der Basisüberlegung für eine Person und eine Woche entschieden. Eine Ausweitung auf zwei Wochen oder mehrere Personen ist damit einfach möglich.

Mit diesem Basisvorrat sollten Sie bei einer möglichen Versorgungsunterbrechung zumindest eine Woche ohne Einkaufen gut über die Runden kommen können. Gut bedeutet dabei nicht, dass Sie Ihren gewohnten Speiseplan bzw. dessen Umfang aufrechterhalten können, sondern dass Sie nicht hungern müssen! Wenn Sie zusätzliche Lebensmittel verfügbar haben (z. B. Gefriergüter) oder Naschereien, dann wertet das Ihren Speiseplan für diese Überbrückungszeit auf. Dabei wurde auch davon ausgegangen, dass nach 1-2 Tagen der Strom und damit die Kochmöglichkeiten wieder zur Verfügung stehen. Ein Campingkocher oder sonstige alternative Kochmöglichkeiten können die Unabhängigkeit zusätzlich erhöhen. Hier ein paar Vorschläge für einfache Maßnahmen.

Einkaufsliste für eine Person/Woche

Lebensmittel (Pkg./Dose)	Packung (g)	Anzahl	x_Pers ¹	Anm.
Reis	500	1		
Mais	300	2		
Erbsen	300	2		
Nudeln	500	2		
Tomatensauce, Sugo	350	2		
Kartoffelpüree-Pulver	250	2		
Sauerkraut	500	2		
Zwieback, Knäckebrot	200	4		
Hafer-/Getreideflocken	500	1		
Gries	500	1		
Trockenfrüchte (Rosinen)	200	1		
Mineralwasserflasche	1.500	12		

Wichtige Gebrauchsgegenstände

Art	Anzahl	Anm.
(Batterie-)Radio	1	Auch Autoradio oder Smartphone mit Kopfhörer
Taschenlampe	2	
Ersatzbatterien		Pro Tag/Lampe ein Set
Müllsäcke stark	20	
Klebeband breit	2	
Kerzen/Streichhölzer	4	
Erste-Hilfe-Set	1	Hausapotheke

¹ Mit der Anzahl der zu versorgenden Personen multiplizieren



Blackout!
 Vorbereitung auf einen europaweiten Strom- und Infrastrukturausfall
 Was tun, wenn nichts mehr geht?

Milizinformation Informationsseite für Milizsoldaten

Feierlicher "Tag der Miliz" in Güssing



Am Samstag, 02. Oktober 2021 fand der "Tag der Miliz" in Güssing statt.

Zahlreiche Fest- und Ehrengäste aus Politik, Militär und namhaften Unternehmen gaben dem alljährlichen Treffen von Abordnungen der unterschiedlichen Milizverbände einen besonderen Rahmen. Auf der Festwiese von Güssing traten etwa 100 Soldaten des Milizstandes, eine Ehrenformation der Garde und die Gardemusik gemeinsam an, um besonders herausragenden Soldaten der Miliz und Milizwerbenden ihre Anerkennung zu zeigen. Des Weiteren wurde der Wichtigkeit der Miliz und dem Erfahrungsgewinn für Militär und zivile Wirtschaft großer Stellenwert gegeben.

Leistungen der Miliz

Verteidigungsministerin Klaudia Tanner und Generalmajor Erwin Hameseder, der Milizbeauftragte des Bundesheeres, wiesen auf die Leistungen der Miliz und im Speziellen im Rahmen der erstmaligen Aufbietung der Miliz im Jahre 2020 für die Bekämpfung der Covid-19-Pandemie, hin.

Sonderpreis

Generalmajor Hameseder verlieh im Rahmen der Veranstaltung den Sonderpreis des Miliz-Beauftragten an die TÜV AUSTRIA Akademie GmbH für die Pionierarbeit bei der Realisierung des Projektes "Zertifizierung militärischer Fähigkeiten nach internationalen zivilen Normen".

Beste Verbände

Landtagspräsidentin Verena Dunst, welche in Vertretung des Landeshauptmannes Hans Peter Doskozil anwesend war, zeichnete die besten drei Miliz-werbenden Verbände mit einer Auszeichnung aus; dabei gewann **das Jägerbataillon 17 den ersten Platz**. Gefolgt auf **Platz zwei das Panzergrenadierbataillon 35** und auf **Platz drei das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3**. Die Landtagspräsidentin zeigte sich in ihren Worten dankbar für die harte Arbeit der Milizsoldaten im vergangenen Jahr und auch aktuell an der burgenländischen Grenze.



Bester Einzelwerber

Verteidigungsministerin Tanner brachte ihren Dank und ihre Anerkennung in Form der Auszeichnung des besten Miliz-Einzelwerbers zum Ausdruck. Dabei handelt es sich um **Offiziersstellvertreter Harald Wonisch**, der, wie die Sieger der Miliz-werbenden Verbände, aus dem Jägerbataillon 17 kommt. Des Weiteren zeichnete Klaudia Tanner CAVEO Safety Management & Dokumentation e.U. und den Wirtschaftsbund Wien mit dem Miliz-Award 2020 aus. Den begehrten Preis für das Jahr 2021 konnte sich die GREE GmbH sichern.



Einsätze ohne Miliz nicht möglich

"Viele Einsätze des Bundesheeres wären ohne Miliz nur schwer möglich, zum Teil stellen Milizsoldaten dabei sogar den Großteil des Personals bei Auslandseinsätzen. Auch im Inland übernehmen Angehörige der Miliz bei Hilfeinsätzen. Ich danke mich bei allen Engagierten für ihr Engagement", so Verteidigungsministerin Klaudia Tanner. "Viele Einsätze des Bundesheeres wären ohne Miliz nur schwer möglich, zum Teil stellen Milizsoldaten dabei sogar den Großteil des Personals bei Auslandseinsätzen. Auch im Inland übernehmen Angehörige der Miliz bei Hilfeinsätzen. Ich danke mich bei allen Engagierten für ihr Engagement", so Verteidigungsministerin Klaudia Tanner. "Viele Einsätze des Bundesheeres wären ohne Miliz nur schwer möglich, zum Teil stellen Milizsoldaten dabei sogar den Großteil des Personals bei Auslandseinsätzen. Auch im Inland übernehmen Angehörige der Miliz bei Hilfeinsätzen. Ich danke mich bei allen Engagierten für ihr Engagement", so Verteidigungsministerin Klaudia Tanner.



"Foto: Bundesheer/Carina KARLOVITS



Milizinformation

Informationsseite für Milizsoldaten

MIT MODULAREM ZUSATZANGEBOT ZUM WACHTMEISTER

FRAGEN UND AUSKÜNFTE

Melden Sie sich bei Ihrem MobUO oder beim Miliz Service Center: 050201-99 1670 bzw. per Mail an milizservice@bmlv.gv.at.

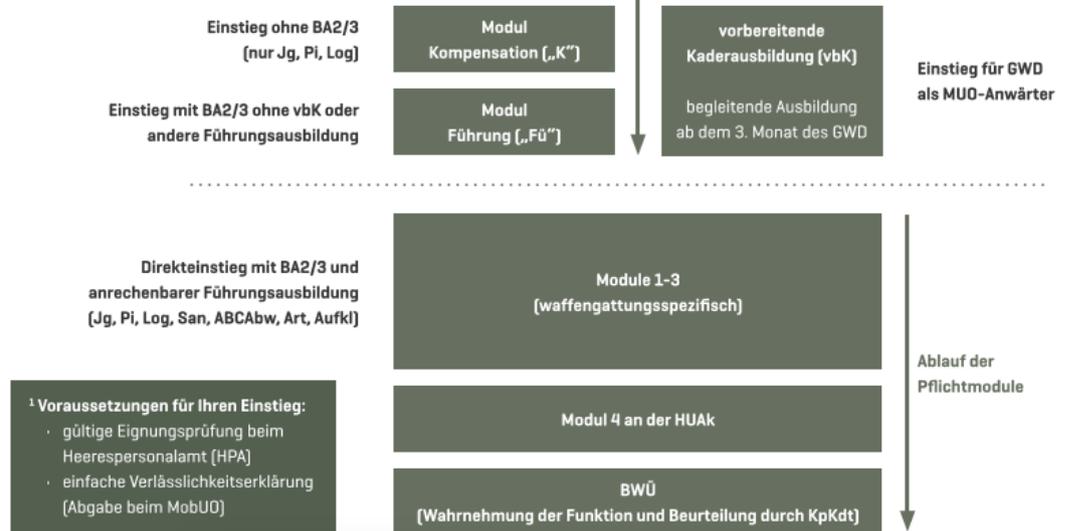
Als Grundwehrdiener wenden Sie sich an Ihren Kommandanten.

Aktuelle Infos, Termine und die Videoserie:

imm.bundesheer.at/mmuo

SEITENEINSTEIGER¹ (Jg, Pi, Log, San, ABCAbw, Art, Aufkl)

GRUNDWEHRDIENER



¹ Voraussetzungen für Ihren Einstieg:

- gültige Eignungsprüfung beim Heerespersonalamt (HPA)
- einfache Verlässlichkeitserklärung (Abgabe beim MobUO)

ABLAUF:

Modul „Fü“: 2 Wochen	Modul 3: 1 Woche
Modul 1: 2 Wochen	Modul 4: 1 Woche
Modul 2: 2 Wochen	BWÜ oder Funktionsdienst

Kontakte und Anregungen

Die Ergänzungsabteilung ist die Militärbehörde des Militärkommandos eines Bundeslandes. Sie ist für die Erfassung, Stellung, Einberufung und Evidenhaltung aller Wehrpflichtigen mit Hauptwohnsitz im Bundesland zuständig. Weitere Aufgaben sind die Aufrechterhaltung des Milizwesens mit Einberufungen zu freiwilligen oder beordneten Waffenübungen sowie die Mobilmachung.

Die Adressen und Kontaktdaten der Ergänzungsabteilungen in den Bundesländern finden Sie hier: [Ergänzungsabteilungen](#)

Heerespersonalamt

Das Heerespersonalamt ist für die Personalangelegenheiten (Personalgewinnung, -planung und -versorgung) des Bundesheeres zuständig. [Karriere-Website des Heerespersonalamtes](#)

Miliz Service Center

Sie wollen Milizsoldat werden oder in der Miliz eine neue Aufgabe übernehmen? Dann finden Sie hier die richtigen Ansprechpartner:

Miliz Service Telefon: +43(0)50201-991670

Erreichbar Montag von 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Dienstag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr. E-Mail: milizservice@bmlv.gv.at

www.bundesheer.at/miliz/milizinfo



WEIHNACHTEN

Gottes Geschichte ist die Geschichte konkreter Menschen in einer konkreten Zeit. Gottes Wort schwebt nicht über der Welt, es wird in ihr aus Kindermund herausgeschrien. Die Geburt dieses Kindes feiern wir an Weihnachten.

WEIHNACHTEN

Das Weihnachtsfest

Auf der ganzen Welt feiern Menschen vornehmlich christlichen Glaubens oder zumindest christlicher Prägung jedes Jahr mit großer Freude das Weihnachtsfest. Vom 24. über den 25. bis zum 26. Dezember dauern die Weihnachtsfeiertage.

An Popularität eingebüßt hat das Fest seit fast 2.000 Jahren nichts. Im Gegenteil: Von Jahr zu Jahr scheint Weihnachten noch zu wachsen, seine Weihnachtsgeschichte zu erweitern und an Beliebtheit hinzuzugewinnen.

Der christliche Ursprung von Weihnachten

Wie schon erwähnt, feiern Menschen christlichen Glaubens oder zumindest die Menschen in Ländern mit christlicher Prägung Weihnachten als Fest der Geburt von Jesus Christus und seiner Ankunft in der Krippe zum Stall von Bethlehem. **Der Heiland, Messias oder auch Gottes Sohn wurde vor mehr als 2.000 Jahren geboren** und begründete mit seinen Lehren die heute noch sehr lebendige Religion des Christentums. Seine Weihnachtsgeschichte lebt bis in die Gegenwart fort.

Wie viele andere Gruppen, die sich zur Verbreitung ihres Glaubens oft bemühten, andere Menschen in ihren Glauben einzubinden, übernahmen deshalb auch die Christen im Laufe der Zeit Symbole, Anlässe und Feste, die lange vorher schon Bestand hatten. Ob die Geburt von Jesus Christus wirklich auf den Tag genau **in der Heiligen Nacht vom 24. auf den 25. Dezember nach modernem gregorianischem Kalender** bzw. vom 6. bis 7. Januar nach altem julianischem Kalender vonstattenging, ist nämlich streng genommen urkundlich nicht belegt.

„Egal nach welchem Kalender: In jedem Kalender finden Christen das Fest genau zu dem Zeitpunkt, auf den sie sich vor langer Zeit passenderweise geeinigt haben.“

Es ist auch nicht wichtig. Wichtig ist allein, dass der Heiland geboren wurde. Und wichtig sind den Gläubigen seine Lehren. Das erste echte Zeugnis, das die Feier von Weihnachten belegt, geht auf eine christliche Weihnachtsfeier am 25. Dezember in Rom im Jahre 336 nach Christus zurück. Bis heute ist Weihnachten noch vor Ostern und Pfingsten das wichtigste der drei christlichen Hochfeste in jedem Kirchenjahr.

In Österreich setzte sich der Brauch und die Tradition, Weihnachten vergleichbar dem heutigen Fest zu feiern, etwa im Laufe des 7. und 8. Jahrhunderts nach Christus durch. **Der Begriff Weihnachten geht dabei auf die Bedeutung heiliger und geweihter Nächte zurück.** Im früheren Mittelhochdeutschen hieß die passende Redewendung dazu: „Ze den wihen nahten“.

Katholisch

Die erste Messe ist eine normale Vorabendmesse am 24. Dezember vor dem Heiligen Abend. In den Texten drückt sich dort noch die Erwartung der Geburt Christi aus. Die bekannteste Messe ist dann die Christmette, die in der Heiligen Nacht um Mitternacht gefeiert wird. Wobei der Ausdruck "Mette" eigentlich nicht die Messe an sich bezeichnet. "Mette" steht eigentlich für "Matutin", also das Stundengebet für die Nacht. Am späten Abend wird das Matutin gebetet, bis genau um Mitternacht die Messe beginnt. Dieser Zeitpunkt ist für die kosmische Dimension wichtig: Genau an der Grenze zum Weihnachtstag beginnt die Messe. Dazu passen die Messtexte, die neben dem Evangelium von der Geburt Christi im Hochgebet die Symbolik des die Nacht durchbrechenden Lichtes aufnehmen: "Herr, unser Gott, in dieser hochheiligen Nacht ist uns das wahre Licht aufgestrahlt."

In der Morgenmesse steht dann die Anbetung der Hirten im Zentrum des Evangeliums, während sich die Messe am Tag einem eher abstrakten Text widmet: Der Fleischwerdung des Wortes, wie es der Beginn des Johannesevangeliums beschreibt. Es wird in jeder Messe das ganze Weihnachtsfest gefeiert, nur die Schwerpunktsetzung unterscheidet sich.

Am 26. Dezember feiern katholische Christen den Gedenktag des ersten Märtyrers, des heiligen Stephanus.





WEIHNACHTEN

Gottes Geschichte ist die Geschichte konkreter Menschen in einer konkreten Zeit. Gottes Wort schwebt nicht über der Welt, es wird in ihr aus Kindermund herausgeschrien. Die Geburt dieses Kindes feiern wir an Weihnachten.

Mit dem Weihnachtsfest beginnt laut katholischer Zählung die "Weihnachtsoktav", die dem Weihnachtsfest durch die Begleitfeste und die Gedenktage der Begleiter Christi ("Comites Christi") jeweils noch einen Aspekt begeben: Der heilige Stephanus als erster Märtyrer am 26. Dezember, der Apostel und Evangelist Johannes am 27. – hier ist eine Ostererzählung als Evangeliumstext vorgesehen – und am Tag darauf das Fest der unschuldigen Kinder. Am Sonntag in der Oktav wird das Fest der Heiligen Familie gefeiert. Die Oktav wird beschlossen vom ersten Januar, an dem bis 1969 die Beschneidung des Herrn gefeiert wurde – seitdem gehört der Neujahrstag dem Hochfest der Gottesmutter Maria. Dadurch werden die liturgischen Weihnachtsfeierlichkeiten mit einer Würdigung Mariens abgeschlossen.

Evangelisch

Auch im Protestantismus gibt es zu Weihnachten einen abendlichen (hier "Christvesper" genannt) und einen nächtlichen (die "Christnacht") Gottesdienst. Anders als bei den Katholiken sind beide Feiern aber in Form und Lesungstexten nicht genau vorgegeben, sondern ihre Gottesdiensttexte sind austauschbar. Das Presbyterium jeder Gemeinde darf entscheiden, was wann gefeiert wird. Lange Zeit wurde auf Druck staatlicher Stellen die Christnacht verschoben, um "nächtlichen Unfug" zu verhindern – das führte noch bis ins 18. Jahrhundert zu Konflikten. So wurde sie entweder am nächsten Morgen gefeiert oder fiel zugunsten der Vesper ganz aus. Heute wird die Christnacht aber in evangelischen Gemeinden immer häufiger gefeiert.



Ebenso ist jeder Gemeinde überlassen, ob und wenn ja wann das Abendmahl gefeiert wird. In Gegenden wie dem Rheinland, das liturgisch eher reformiert geprägt ist, wird das Abendmahl seltener gefeiert, in vielen Christvespern ist es unüblich und wird eher in der Christnacht gefeiert. Es gibt aber auch Gemeinden, die zur Christnacht eine evangelische Messe in lateinischer Sprache feiern. Es herrscht also eine große Vielfalt. us der Zeit der Reformation gehen auch die heute noch in Deutschland als Feiertage festgelegten Weihnachtstage hervor: Demnach sollte in früherer Zeit auch am 26. Dezember noch über Christi Geburt gepredigt werden. Anfänglich waren sogar drei Weihnachtstage angedacht.

Die Idee der Weihnachtsoktav übernahmen die Lutheraner von den Katholiken, wobei auch hier die Gottesdiensttexte jeweils austauschbar sind. Die Heiligenfeste gibt es dort immer noch, sie sind in der Stundliturgie festgehalten – die wird allerdings kaum noch gefeiert. So wurden die Gedenktage vielfach von weihnachtlichen Festgottesdiensten verdrängt. Die Reformierten lehnten früher das Weihnachtsfest überwiegend ab. Mit der Zeit übernahmen sie dann viele Traditionen der Lutheraner.

Christmette

Dieser Brauch hat sicherlich immer noch die tiefsten christlichen Wurzeln aller lebendigen Weihnachtsbräuche. Vom Ursprung her geht die Christmette bzw. Christmesse auf das in der Heiligen Nacht in der Kirche gesungene Stundengebet (Matutin und Laudes) zurück, also auf die gesanglich dargestellte echte Weihnachtsgeschichte.

Damit ist die heilige Messe gemeint, in der die Ankunft der Geburt des Herrn stimmungsvoll gefeiert wird. Die Christmette beginnt für gewöhnlich kurz vor oder um Mitternacht vom 24. auf den 25. Dezember. Viele Familien besuchen unabhängig von einer regelmäßigen Gemeindebindung immer noch einmal im Jahr gemeinsam dieses Ereignis. Die Christmesse ist in den Gotteshäusern regelmäßig der mit Abstand am besten besuchte Gottesdienst des ganzen Jahres.

Christkind

Direkt in Zusammenhang mit diesem Verschieben der Bescherung vom Nikolaus auf den Heiligen Abend steht das Auftauchen des Christkinds als Gabenbringer. Dieser Brauch ist nämlich ebenso direkt auf das Wirken Martin Luthers und der Reformation zurückzuführen, ergo wiederum eine ziemlich junge Weihnachtsgeschichte.

Schließlich musste nach dem Abdanken des Nikolaus eine andere Symbolfigur die Geschenke bringen. Besonders Kinder lieben solche Symbolfiguren. War bei Luthers Vorschlag allerdings anfangs noch nicht die Rede vom heute verbreiteten mädchenhaften Engel mit den goldenen Locken, setzte sich im Laufe der Jahrhunderte ebendiese Figur am Ende durch.



Milzinformation Informationsseite für Milizsoldaten

MILZINFORMATION IM INTERNET

Der Einstieg erfolgt über die Webseite www.bundesheer.at

English
Info
Stamps
Glossar
Gebärdensprache

Mehrwert – Integration – Leistungsfähigkeit – Identifikation – Zivile Kompetenz

- „Neuausrichtung der Miliz“**
Informationen über die „Miliz in der HG 2019“
- Personal gesucht**
Es besteht die Möglichkeit, sich mittels „Web-Formular“ für eine Militärfreiheit bei einem Miliz- oder präsenzen Verbund zu bewerben.
- Einheiten suchen „Milizsoldaten“
- Expertenliste
- Personal für Inlandsaufgaben
- Informationen bei Interesse an einem Auslandsbefehl
- Karriere beim Heer: Miliz
- Ausbildung und Übungen**
- Laufbahn für Unteroffiziere und Offiziere
- Ausbildungsabschnitte
- Milizbildungsanzeiger
- Ausbildungsangebot
- Übersicht: Übungen der „Miliz“
- „SITOS SD“ - Fernausbildung Bundesheer
- Zugang zum „Sicheren Milizernetz“ (SMN)
- Bezüge für „Milizsoldaten“**
- Finanzielle Ansprüche
- Milizgeldrechner
- Finanzielles Anreizsystem
Zustehende Beträge für eine Präsenzenleistung können berechnet werden
- „Miliz“ in Wirtschaft und Gesellschaft**
- Der Milizbeauftragte
- „Pro Miliz“
- Miliz-Günstigkeit
- Miliz-Award
- Anrechnung von militärischer Ausbildung im Zivlen
- Wissenswertes und Medien**
- Zeitschrift MILIZ Info – mit einer Beitragsübersicht über relevante Themen für die „Miliz“
- Milizbefragung 2019
- Miliz-Service der Militärbibliothek
- Formulare für Einreise und Milizübungen
- Relevante Gesetze und Verordnungen
- Kontakte und Anregungen**
- Adressen der Ergänzungsabteilungen
- Miliz Service Center
- Kontaktformular
Es besteht die Möglichkeit, mittels „Web-Formular“ Anregungen oder Bemerkungen die „Miliz“ betreffend einzubringen.

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

UNSER HEER

BILDUNGSANZEIGER 2022

MILIZ info

September 3/2021
Information für Angehörige der
Einsatzorganisation des Bundesheeres

GRUNDAUSBILDUNG,
FORTBILDUNG UND
WEITERBILDUNG
IM JAHR 2022

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

UNSER HEER

Miliz-Bildungsanzeiger 2020



Wohnkredit von Zuhause aus vorbereiten

Mit der Immobilienfinanzierung der HYPO NOE wird Ihr Wohnraum wahr

Mit unserem maßgeschneiderten Wohnkredit steht der Finanzierung Ihres Baugrundes, Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung nichts mehr im Wege. Sie erhalten genau das Finanzierungspaket, das zu Ihrer Wunschimmobilie passt und zugleich Ihren budgetären Möglichkeiten entspricht. Vereinbaren Sie telefonisch oder über unser Online-Formular einen individuellen Beratungstermin in Ihrer Region und lassen Sie sich den HYPO NOE Wohnkredit unverbindlich vorstellen.





Lehrlinge beim Bundesheer

Schule fertig, Interesse an einer Lehre?



Mehr als 240 Lehrlinge bildet das Bundesheer derzeit aus und ist damit einer der größten Lehrlingsausbildner des Bundes.

Ein großer Arbeitgeber wie das Bundesheer bringt Lehrlingen einige Vorteile: Die Lehrlingsentschädigung kommt jedes Monat verlässlich und pünktlich, Lehrstellen gibt es in fast ganz Österreich. Und es gibt beim Bundesheer einige Jobs, die

es sonst kaum wo gibt. Etwa 35 verschiedene Lehrberufe werden derzeit ausgebildet – von den Klassikern wie Koch bzw. Köchin/KellnerIn, TischlerIn oder Kfz-TechnikerIn bis hin zu seltenen Berufen wie Luftfahrzeug-technikerIn, DruckvorstufentechnikerIn/Repografie oder FahrzeugtapeziererIn.

Mehr als ein Drittel der Lehrlinge sind derzeit junge Frauen. Das Bundesheer hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Anteil zu erhöhen – insbesondere in den technischen Berufen.

Was macht eigentlich ein..



Julia Gersin ist Lehrling in der Fliegerwerft 2 in Zeltweg. Dort kümmert sie sich um die PC-7 "Turbo Trainer" Flugzeuge des Bundesheeres.

Ich hatte bei meiner Berufswahl den Wunsch, einen technischen Beruf zu erlernen. Während meiner Lehrstellensuche habe ich den Lehrberuf des Luftfahrzeug-technikers auf der Homepage des Bundesheeres entdeckt und mich gleich beworben.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?

Arbeitsbeginn ist um 7 Uhr. Wir Lehrlinge werden anschließend in Wartungsbereiche zugeteilt und helfen bei der Wartung der Luftfahrzeuge. Einmal pro Woche gibt es theoretischen Unterricht im Lehrsaal. Dabei werden der Aufbau und die Funktion des Flugzeugs, des Triebwerks sowie die elektrischen und elektronischen Anlagen vermittelt. Wir hören aber auch viel über Flugphysik und Aerodynamik.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit am besten?

Das Arbeiten am Flugzeug. Vor allem, dass ich jetzt im dritten Lehrjahr bereits selbstständig Arbeiten durchführen darf: An der Flugzeugzelle, am Triebwerk, am Fahrwerk oder an der Cockpitausrüstung.



Lehrlinge gesucht! Jetzt!

Hier findest Du immer die aktuelle Übersicht:

Für welche Berufe suchen wir gerade Lehrlinge?

Und wo sind diese Lehrstellen?

unter Jobbörse des Bundes

Die offenen Lehrstellen schreiben wir jedes Jahr ab Herbst bis etwa Juni aus. Es lohnt sich öfters reinzuschauen, da auch immer wieder Lehrstellen hinzukommen oder nicht sofort besetzt werden können.



Angebot für UOG NÖ-Mitglieder

MVM
Wir sind mehr als nur eine Agentur...

Medien | Veranstaltungen | Management

MVM ist Ihr Partner für
 Events und Veranstaltungen
 Inserate- und PR-Verkauf | Kultur- und Sportreisen | Sponsoring
 Pressebetreuung | Werbekonzepte

MVM | Franz Müllner
 3433 Königstetten, Wipfinger Straße 22/6/12
 3430 Tulln, Rudolfstraße 4
 Telefon (0699) 1135 1177 | mvm@mvmfm.at
 www.mvmfm.at | www.donaukultur.com

ÖBV
 Meine Versicherung
 Basisschutz für
 Bedienstete des BMLV

Gemeinsam besser geschützt

Mit der ÖBV durchs Leben. www.oebv.com

SCHMUCK ZU
GROSSHANDELS
 PREISEN!

EXKLUSIVE VORTEILE FÜR ALLE MITARBEITER/INNEN DER
Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich

HIER KLICKEN:
[BUSINESS CARD ANFORDERN!](#) [GUTSCHEIN ANFORDERN!](#)

FEICHTINGER
 Schmuckhandel und -Manufaktur

Der "€ 25,00 Gutschein"
 gilt für alle, egal ob Neukunde oder schon lange Business Card Besitzer.

Mit diesem Link können Sie die Kataloge anfordern: <https://www.feichtinger.biz/Kataloge/>

Alle Monat wieder, halbe Grundgebühr.
 Ein Leben lang. In den aktuellen Weihnachtstarifen.

Perfect SIM Xmas Unlimited
22,45€
 statt 44,90€ mit.

Jetzt sichern

* 27 € Servicepauschale / Jahr. Vertrag ohne Mindestvertragsdauer. 5G network regional verfügbar. Aktion heißt Grundgebühr gilt für reguläre monatliche Grundgebühr Tarif Perfect SIM Unlimited (Standard 9111320). Nicht bei Tarifwechsel verfügbar.

Drei hat das schnellste 5G-Netz Österreichs.
Basierend auf einer Analyse von Ookla von Speedtest Intelligence-Daten für Q1-Q2 2021. Ookla-Marken werden unter Lizenz verwendet und mit Genehmigung abgedruckt.

HELLER GAHLER
 RECHTSANWALTSKANZLEI

„DER MENSCH UND SEIN GUTES RECHT STEHEN BEI UNS IM MITTELPUNKT.“

RECHTSANWALTSKANZLEI HELLER & GAHLER
 SCHARIKAANERGASSE 21/111A 1030 WIEN
 TEL. +43 1 713 70 11 office@ra.heller.at
 FAX. +43 1 713 38 11 www.RA.HELLER.AT

Heller & Gahler Rechtsanwaltspartnerschaft

Schulerstraße 18,
 1010, Landstraße, Wien

Kontakt:
 Telefon: +43 (1) 713 70 11
 Fax: +43 (1) 713 38 11
 E-Mail: office@gahler.at



DREI (Tarife gem. Folder)
 Die Vergünstigungen für die UOG/NÖ sind wie folgt:

- **Entfall der 69,- Euro Aktivierungsgebühr**
- **-15% auf die Grundgebühr**

Sollte ein Mitglied das 3 Spezial Angebot annehmen wollen, bitte ein kurzes Mail an den Schriftführer der UOG NÖ erichmalacek@aon.at, nach der Prüfung ob eine Mitgliedschaft besteht bekommst Du die Bestätigung & Codes zugesendet - FERTIG. Pro Code ist eine Anmeldung zulässig, pro Mitglied sind 4 Anmeldungen möglich.

Lenz Moser ist Österreichs Wein

Genuss hat bei uns Tradition. Schon seit 1868 liefern unsere Kellermeister aus besten österreichischen Trauben feine Weine für feine Tischgenüsse. Verbinden sich Sie mit historischen Klassikern wie dem Lenz Moser Selection Grüner Veltliner oder Blauer Zweigelt. Da sind sich Weinkenner einig: Lenz Moser ist Österreichs Wein!

www.lenzmoser.at

KFZ Spengler Lackierer
Erich Hörmann

A-6020 Innsbruck • Innstraße 91
 Telefon 0512/28 31 54 • Fax DW 4
 Mobil 0676/470 18 54
 e-mail kfz.hoermann@gmail.com



W SHOP
 IN WAGRAM WERITAS.

WAGRAM WERITAS
 WAGRAM WERITAS
 WAGRAM WERITAS

UOG NÖ UHREN je 20 €

Herren Uhr eckig		
Herren Uhr rund		
Damen Uhr eckig		

Angebot für UOG-Mitglieder



DAS NÖ BUNDESHEERKONTO

Exklusiv für MitarbeiterInnen des Bundesheeres in Österreich

IHR GEHALTSKONTO

- Keine Kontoführungsgebühr
- Inklusive aller elektronischen Buchungen*
- Inklusive einer Debitkarte (Bankomatkarte)
- Inklusive Internetbanking

IHR POWERKONTO

- b.a.w. Heberzinsatz 0,25 % p. a. vor KESt exklusiver Zinsbonus auf den aktuellen Zinssatz
- Keine Bündeifrist
- Keine Kontoführungsgebühr

WEITERE VORTEILE IN KOMBINATION MIT DEM NÖ LANDESKONTO:

- Persönliches, kostenloses Kontozugangs-service
- 50% der Kartengebühr für die MasterCard Gold** für ein Jahr
- NÖ Landeskonto für Angehörige*** um nur EUR 3,00 pro Monat
- 50% Rabatt auf die Bearbeitungsgebühr für Wohn- und Privatkredite****
- Vorabinformation bei speziellen Angeboten
- Persönliche Einladung zu ausgewählten Veranstaltungen

Das NÖ Bundesheerkonto gilt für alle MitarbeiterInnen des Bundesheeres in Österreich in austro-bank angegliederten Geschäftsstellen. Diese Marketingförderung wird von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hauptkapital 1.200,00 Mrd. Schilling, emittiert und durch die gesetzlich anerkannten österreichischen Finanzinstitutionen für die Bank für Sozialwirtschaft AG, Hauptkapital 1.200,00 Mrd. Schilling, emittiert und durch die Bank für Sozialwirtschaft AG, Hauptkapital 1.200,00 Mrd. Schilling, emittiert. Die Finanzierung erfolgt über die Bank für Sozialwirtschaft AG, Hauptkapital 1.200,00 Mrd. Schilling, emittiert und durch die Bank für Sozialwirtschaft AG, Hauptkapital 1.200,00 Mrd. Schilling, emittiert. Stand: 03/2015.

www.hyponoe.at



DAS BUNDESHEERKONTO DER HYPO NOE LANDESBANK EINFACH. SCHNELL. ONLINE.



- ✓ Kontoführung
- ✓ Buchungszeiten
- ✓ Debitkarte

Jetzt ganz einfach ONLINE abschließbar!!



www.hyponoe.at/noe-landeskonto



Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich

corporatebenefits
Eine Initiative Ihres Vorstandes

Kennen Sie schon die UOG NÖ Mitarbeiterangebote?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

viele von Ihnen nutzen unsere Mitarbeiterangebotsplattform bereits aktiv und konnten bei vielen namhaften Anbietern sparen. Wenn Sie noch nicht angemeldet sind, registrieren Sie sich am besten gleich und nutzen Sie die dauerhaften attraktiven Nachlässe.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern und Einkaufen.

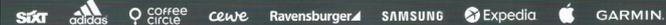


- Rufen Sie die Plattform auf:
<https://uog-noe.mitarbeiterangebote.at>
- Einmalige Registrierung mittels privater E-Mail-Adresse und dem Registrierungscode: Korpsgeist
- Einloggen und sofort attraktive Angebote wahrnehmen



Ihre Vorteile:

- ✓ Dauerhafte Preisnachlässe z.B. auf Reisen, Mode, Technik, Wohnen u.v.m.
- ✓ Zugriff auf Angebote von über 500 Top-Markenanbietern von zuhause und unterwegs
- ✓ Monatliche Erweiterung des Angebots



DIAMOND CITY HOTEL TULLN



3430 Tulln, Nussallee 18, Österreich

Kontakt
office@diamondcityhotel.at
Tel. +43 2272 217 50
Fax +43 2272 217 50 500

Für alle UOG Mitglieder (mit Dienstaussweis) gibt es für die Nächtigung im Diamond City Hotel in Tulln einen ermäßigten Zimmerpreis.

EZ mit Frühstück 87,00 und DZ mit Frühstück 99,00. Garage 3,00 pro Nächtigung.

Dies gilt sowohl für dienstliche Reisen als auch für Privatreisen.



Publikationen

Insgesamt wird es 4 Ausgaben im Jahr geben, zu jeweils relevanten Themenschwerpunkten wie Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Struktur, Beschaffungen, Ausrüstung oder außergewöhnliche Leistungen des ÖBH im In- und Ausland.



3. Ausgabe 2021

Gesamte Zeitung unter:

www.uog-noe.com/allgemeine-informationen/unser-heer-info-zeitung/

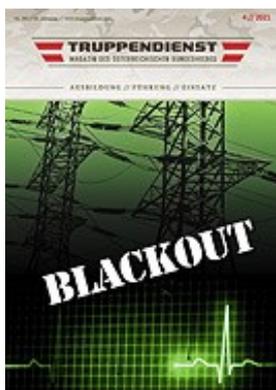


4. Ausgabe 2021



<http://www.militaeraktuell.at>

Jetzt online lesen!



www.truppendienst.com/startseite



www.oemz-online.at



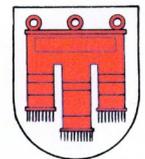
www.uog-noe.com/blackout/



www.bundesheer.at/miliz



WAHLSPRUCH DER UNTEROFFIZIERE



ÖSTERREICHISCHE UNTEROFFIZIERERGESELLSCHAFT